Leipziger Amtsblatt

24. März 2018 | Nummer 6 | 28. Jahrgang

Alice im Wunderland

Muko zeigt Klassiker ab 24. März als Ballett und verspricht Spaß für alle Altersklassen

Seite 2

Fernbus-Terminal in Betrieb

Seit 24. März rollt der Fernbusverkehr neu ab Ostseite Hauptbahnhof

Seite 3

Sauberes Leipzig

Größere Müllkübel, häufigere Leerung und eine geänderte Polizeiverordnung sorgen dafür

Seite 6

Ab heute wird geputzt

Alles aus dem Fluss gefischt: Ab 24. März räumen Leipziger wieder auf. Begonnen wird mit der Gewässerreinigung.
Foto: Wasser-Stadt Leipzig e. V.

Leipzig startet heute, am 24. März, mit seinen traditionellen Reinigungsaktionen zum Frühjahrsputz. Jeder kann mithelfen, die Stadt von Unrat zu befreien und sie sowohl für Bewohner als auch für Gäste wieder attraktiv zu machen. Zum Auftakt heute sind bereits Helfer unterwegs zur traditionellen Gewässerreinigungsaktion am Karl-Heine-Kanal, organisiert vom Wasser-Stadt-Leipzig e. V. und vielen Partnern (Treff: 8 Uhr, Vereinshaus, Industriestraße 72). „Die Aktion steht exemplarisch für die vielen Sauberkeitsaktivitäten, die zum Frühjahrsputz an Leipziger Gewässern durchgeführt werden“, so Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal. Darüber hinaus gebe es wieder in jedem Stadtbezirk Reinigungsaktionen, wo Helfer gesucht würden. „Ich rufe daher alle, egal ob Vereine, Hausgemeinschaften, Schulen, Kirchgemeinden oder Privatpersonen auf, sich an den Frühjahrsputzaktionen zu beteiligen“, appelliert Rosenthal. Ab 11 Uhr startet der Bund für Umwelt und Naturschutz seine Müllsammelaktion im Lene-Voigt-Park (Treff: Reichpietschstraße 53) und auch in der Siedlung Grünau wird heute ab 9 Uhr Müll und Grünschnitt beseitigt (Treff: Lausener Weg/Ecke Blaufichtenweg). Weitere Termine und Hinweise zur Nutzung von kostenlosen Müllsäcken gibt es unter www.leipzig.de/fruehjahrsputz. ■

OBM-Sprechstunde in Böhlitz-Ehrenberg

OBM Burkhard Jung wird am 5. April im Leipziger Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg Station machen. Sein Anliegen: Probleme, Ärgernisse, Wünsche, Hinweise der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Ab 18 Uhr sind die Anwohner in den Saal der Großen Eiche, Leipziger Straße 81, eingeladen. ■

Uhren umstellen: Sommerzeit beginnt

In Deutschland wird wieder an den Uhren gedreht, denn ab 25. März gilt Sommerzeit. Die Uhren werden nachts von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt. Damit endet die Normalzeit (Winterzeit). Am 28. Oktober dieses Jahres heißt es dann wieder „alles retour“: die Zeitmesser werden von 3 Uhr nachts auf 2 Uhr zurückgestellt. ■

Wie Leipzig zur Sportstadt wurde

„In Bewegung ...“ – Mit dieser neuen Schau erzählt das Stadtgeschichtliche Museum die Geschichte des Leipziger Sports

Leipzig hätte sie gerne ausgerichtet – die Olympischen Sommerspiele 2012. Überraschenderweise kam es anders. Doch die Flamme für den Sport lodert in der Stadt ungebrochen. Hier liegen die Wurzeln vieler Sportarten, hier wurde Sportgeschichte geschrieben. Ihr geht jetzt eine neue Ausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums auf den Grund. „In Bewegung – Meilensteine der Leipziger Sportgeschichte“ eröffnet am 27. März im Neubau, Böttchergäßchen 3.

Leipziger Albertpark, 1903: „Ballspiel auf dem Eis, nach dem Leben gezeichnet von O. Gerlach“. Repro: Stadtgesch. Museum

Fahrradrennen im Leipziger Zoo, Autorennen im Clara-Zetkin-Park und Marathon-Läufer, die vom Neuen Gasthof Paunsdorf starten – all das gehört zu Leipzigs Sportgeschichte, die das Stadtgeschichtliche Museum jetzt ideenreich aufblättert.

Erzählt wird sie anhand der „Sporthistorischen Stadtroute“ – 22 bedeutende Orte, die mit Sportbauten, Sportentwicklung oder besonderen sportlichen Leistungen von Leipzigern zu tun haben. Zu diesen Orten zählen die Galopprennbahn im Scheibenholz als älteste Sportstätte Leipzigs, das Goetz-Haus, der Auensee, das Sportforum, die Sporthalle Leplaystraße oder das Bruno-Plache-Stadion, um nur einige zu nennen. Noch existiert die Route derzeit nur auf dem Papier, wird aber demnächst eingerichtet. „Wir haben einen Gestalterwettbewerb ausgelobt mit dem Ziel, diese Orte besonders zu markieren“, erklärt Museumssprecherin Christine Becker. Noch während der Laufzeit der Ausstellung bis 16. September sollen die ersten beiden Stationen Sporthalle Leplaystraße und Fockeberg – hier begann Leipzigs Fußballgeschichte – realisiert werden und 200 Jahre Geschichte des organisierten Sports in Leipzig lebendig halten.

Schon in den 1820er-Jahren bot die vitale Atmosphäre der Universitäts-, Verlags- und Messestadt besten Boden für den städtischen Sport. Studenten und aktive Bürger widmeten sich dem Turnen. Es folgten Reiten, Rudern, Radsport und Fußball – ab 1863 gründeten Enthusiasten für diese Sportarten in der Stadt Clubs. Im Turnen begann im 19. Jahrhundert noch einmal eine neue Ära: der organisierte Sport. Im 20. Jahrhundert dann hatte der Sport weltweit Fuß gefasst und aus Leipzig wurde auch eine Stadt des Sports.

Mehr als 250 Objekte fast ausschließlich aus eigener Sammlung setzt das Museum für die Schau in Szene. Sie künden vom Arbeitersport, von olympischem Sport, beziehen die Sportwissenschaft und unser heutiges Verständnis von Sport mit ein. Besondere Augenweide für die Besucher: ein Seitenwagengespann, das für schon erwähnte Stadtparkrennen herhalten musste, oder ein Rundlauf aus dem Schulturnen. Mit seinem von der Decke abgehangenen Kreis, an dem Strickleitern, Stangen, Seile und Ringe befestigt waren, könnte er als Vorläufer des heutigen Kreistrainings gelten. Bemerkenswert auch die älteste Darstellung sportlicher Betätigung in einer Leipziger Stadtansicht von 1595: Es wird Ball gespielt mit einem Handschuh über der Wurfhand.

Und was wäre eine „Sport-Schau“, wenn es da nicht auch aktiv zuginge. Neben historischem Exkurs baut das Museum Mitmach-Stationen auf zum Finger-Skateboarding, Radrennen, Boxen und Gewichtheben.

Schließlich spart die Exposition auch das viel diskutierte Thema Sportmuseum nicht aus. Mittels einer Installation können Besucher unter fünf Aussagen wählen, welche künftige Rolle ein solches Museum übernehmen soll. ■

Grünau: Bildungs- und Bürgerzentrum geplant

Leuchtturmprojekt soll Bildung und Kultur in einem Zentrum zusammenführen

Eine Anlaufstelle für verschiedenste städtische Angebote: Die Verwaltung will ab 2021die Grünauer Stadtteilbibliothek Mitte in der Stuttgarter Allee 15 zu einem multifunktionalen Bildungs- und Bürgerzentrum umbauen und damit Ressourcen bündeln. Foto: Mahmoud Dabdoub

Bibliothek, Volkshochschule, Bürgeramt und Stadtteilladen zentral und gut erreichbar im Herzen Grünaus unter einem Dach vereint: Das Bildungs- und Bürgerzentrum soll es möglich machen. Als Standort dafür hat sich jetzt die Stadtteilbibliothek Grünau-Mitte in der Stuttgarter Allee 15 herauskristallisiert. Wenn der Stadtrat den entsprechenden Grundsatzbeschluss fasst, können die konkreten Planungen für Umbau und Erweiterung des Objektes beginnen. Der Bau ist nach Sicherstellung der Finanzierung ab 2021 geplant.

Das multifunktionale Bildungs- und Bürgerzentrum soll ein Leuchtturmprojekt in Grünau werden, das dazu beiträgt, mit positiven Signalen das Selbstbewusstsein der Bewohner und das Zentrum des Stadtteils zu stärken. Die kommunalen Bildungs-, Kultur- und Serviceangebote können benutzerfreundlicher und attraktiver gestaltet werden. So ermöglicht die Bündelung der Ressourcen der drei Grünauer Bibliotheken an einem Standort längere Öffnungszeiten sowie erweiterte Angebote zur Leseförderung oder zur Vermittlung von Medienkompetenz für Kitas und Schulen.

Grünau als Schwerpunktraum der Stadtentwicklung hat wichtige Integrationsaufgaben zu bewältigen. Hier leben mittlerweile relativ viele Menschen mit niedrigem Einkommen, schlechten Arbeitsmarktvoraussetzungen, schlechten Bildungsperspektiven und geringen Sprachkenntnissen. Leistungsfähige Bildungseinrichtungen und eine bürgernahe Verwaltung sind Voraussetzungen für gelingende Integration. Das Bildungs- und Bürgerzentrum soll dazu beitragen. Im Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Leipzig 2030 und im Stadtteilentwicklungskonzept Grünau ist es als Schlüsselmaßnahme definiert.

Überlegungen zur Zusammenführung verschiedener kommunaler Einrichtungen an einem zentralen Ort in Grünau bestehen seit 2008. Dazu sind Standorte wie das Allee-Center oder das Gebäude der ehemaligen Post geprüft worden. Die Liegenschaft Stuttgarter Allee 15 gehört der Stadt. Hier kann das Vorhaben unabhängig von Grundstücks- und Mietverhandlungen in eigener Regie und mit besserem Kosten-Nutzen-Verhältnis umgesetzt werden. ■

Kulturerbesiegel für Leipzigs Musikerbe-Stätten

Neun historische Musikerbe-Stätten und die Leipziger Notenspur tragen in wenigen Tagen das Europäische Kulturerbesiegel. Am 26. März wird Leipzig in Plovdiv (Bulgarien) von der Europäischen Kommission mit diesem Siegel ausgezeichnet. Ausgewählt wurden authentische Lebens- und Schaffensorte von Komponisten, deren Werke maßgeblich die Entwicklung europäischer Musikkultur bestimmt haben. Zu diesen Schauplätzen zählen die Thomas- und die Nikolaikirche, die Alte Nikolaischule, das Bach-Archiv, die Hochschule für Musik- und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, das Mendelssohn-Haus, das Schumann-Haus, das Verlagshaus C. F. Peters mit Grieg-Begegnungsstätte und das Gewandhaus.

Insgesamt neun Städten, die europäische Geschichte symbolisieren, wird das Siegel in Plovdiv verliehen, darunter auch Maastricht (Niederlande; „Vertrag von Maastricht“) und Schengen (Luxemburg). ■

Earth Hour – heute Licht aus für einen lebendigen Planeten

Am heutigen 24. März verzichten Menschen rund um den Globus eine Stunde lang auf elektrisches Licht. Leipzigerinnen und Leipziger können es ihnen gleichtun und sich an der „Earth Hour“ beteiligen, zu der die Naturschutzorganisation WWF jährlich aufruft. Ab 20.30 Uhr sollen nicht nur Privathaushalte, sondern vor allem Firmen ihr Licht löschen und auch Sehenswürdigkeiten unbeleuchtet bleiben. In Leipzig bleiben u. a. das Alte und Neue Rathaus, das Gewandhaus, die Oper, städtische Museen, die Alte Börse, Brunnen und innerstädtische Kirchen 60 Minuten im Dunkeln.

Am 27. März lädt das Umweltinformationszentrum, Prager Straße 118-136, ein, sich zu Lichtimmission, Straßenbeleuchtung und Klimaschutz zu informieren. Von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr beraten Experten des Verkehrs- und Tiefbauamtes dazu. Außerdem liegt ausreichend Infomaterial bereit. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen
Verkehrseinschränkung zu Radsportveranstaltung
Seite 8

Bekanntmachungen
Ausschreibung zur Analyse und Wirksamkeit von Kulturförderung
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Achtung: Bärlauch-Sammler haben Regeln einzuhalten!
www.leipzig.de/baerlauch

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im März an folgende Jubilare: Maria Stephan (13. März) und Veronika Franke (19. März) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrentag ließ sich Gertraude Petzold am 11. März gratulieren. ■

Auf einen Blick

Ausstellungen

Zwei neue Ausstellungen hat das Museum der bildenden Künste im Programm: Deborah Jeromin befasst sich in ihrer Rauminstallation „Metamorphose“ bis zum 8. April mit der Geschichte der Fallschirmseide – von der Seidenraupenzucht bis hin zur Wiederverwendung von Fallschirmen nach dem Krieg. Organismen ähnlichen Strukturen widmet sich Bastian Muhr bis zum 17. Juni in seinen groß angelegten Zeichnungen unter dem Titel „Kante“. ■

Markuspassion

Die Leipziger Universitätsmusik lädt am 25. März um 18 Uhr zu einem Konzert ins Paulinum ein. Der Leipziger Universitätschor und das Pauliner Barockensemble bringen die Trauerode und die Markuspassion von Johann Sebastian Bach sowie Evangelienmusik von Volker Bräutigam zu Gehör. ■

Figurentheater

Zwei Vorstellungen von „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein“ präsentiert das Theater im Globus am 25. März im Budde-Haus, Lützowstraße 19. Die erste Vorstellung beginnt um 11 Uhr, die zweite um 16 Uhr innerhalb des Gohliser Kunstmarktes im und um das Haus. Dann gibt es an der Theaterkasse neben den Eintrittskarten z. B. auch Originalgrafiken, edle Lichtdrucke mit historischen Leipzig-Motiven und feine handgebundene Skizzenbücher. ■

Markttreiben und Tierisches rund um Ostern

Ostermarkt und Historische Ostermesse läuten vom 28. März bis 2. April (außer Karfreitag, 30. März) den Frühling in der Innenstadt ein. Mehr als 80 Händler bieten beim Ostermarkt Waren passend zur Jahreszeit und den Feiertagen an. Neben Geschenkartikeln wie Holzschnitzereien, Spielzeug und Gestecken werden auch Teespezialitäten, Korbwaren, Keramik und Backwaren angeboten. Im Salzgäßchen findet sich ein französischer Gourmet-Markt mit Käse, Gebäck und Oliven. Für historisches Markttreiben und mittelalterliches Bühnenprogramm sorgt auf dem Marktplatz die Ostermesse, ausgerichtet von Heureka-Leipzig. Dort können Kinder bis sechs Jahre am Ostersonntag von 10 bis 11 Uhr rund um den Kletter-Heurakahn „Arche Medes“ Ostereier suchen. Öffnungszeiten von Ostermarkt und -messe: 10 bis 20 Uhr, 2. April bis 18 Uhr).

Selbst ausprobieren: An den kindgerechten Handwerksständen können kleine Besucher zum Beispiel Holz schnitzen. Foto: Heureka

Auch der Zoo lädt rund ums Fest zu besonderen Aktionen ein. Vom 30. März bis 2. April stehen Osterhasenschminken, Bewegungsspiele, eine Malwerkstatt und eine Osterrallye auf dem Programm. ■

Ausblick auf neue Gewandhaussaison

Boston-Woche und Mendelssohn/Schumann stehen 2018/2019 im Fokus

Es ist die erste vollständig vom neuen Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons verantwortete Spielzeit. In der 238. Gewandhaussaison 2018/2019 setzt er sich intensiv mit Mendelssohn und Schumann, Bruckner und Wagner auseinander, und er leitet die Jubiläumsaufführung „100 Jahre Beethovens Neunte zu Silvester“.

Schwerpunkte in der kommenden Saison sind unter anderem die Boston-Woche vom 31. August bis 9. September und der Fokus Mendelssohn/Schumann im Januar 2019. Letzterer ist Andris Nelsons besonders wichtig, denn „sie sind die DNA des Orchesters und ich bin sehr froh, die Reise mit den beiden bedeutenden Komponisten fortsetzen zu können“. Dafür hat er sich beispielsweise am 17./18. Januar 2019 mit der Pianistin Hélène Grimaud eine kongeniale Interpretin auf die Bühne geholt.

Die erste Boston-Woche ist zugleich der Saisonauftakt und wartet gleich mit einem Glanzpunkt auf: Im Großen Concert am 31. August ist das Gewandhausorchester unter Andris Nelsons gemeinsam mit Yo-Yo Ma, einem der weltbesten Cellisten, zu erleben. Neben Schostakowitsch und Bartók bringen sie ein gemeinsames Auftragswerk der Leipziger und Bostoner Klangkörper von Sean Shepherd „Express Abstractionism für Orchester“ zu Gehör.

Der Gewandhaustag am 1. September wie auch der Tag der offenen Tür – „Hereinspaziert!“ – am 22. September, der mit vielen Konzerten deutlich umfangreicher ausfällt als in den Jahren zuvor, sind genauso Bestandteil des Spielplans wie das Stadtteilprojekt, das diesmal im Leipziger Osten gastiert.

Neue Horizonte eröffnet die neue Abo-Reihe mit dem Namen „Horizont 21“. In zehn Konzerten will das Gewandhausorchester der Musik der Moderne einen eigenen Rahmen geben. Im Zentrum stehen Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, darunter so populärer Komponisten wie Gustav Mahler, Jean Sibelius, Maurice Ravel, Sergej Rachmaninoff, Dmitri Schostakowitsch oder Leonard Bernstein. Saisonabschluss bildet, wie immer, „Klassik airleben“ im Rosental am 28./29. Juni 2019. ■

Neue Chronik des Orchesters

Anlässlich des 275. Geburtstages des Gewandhausorchesters erscheint zu dessen Geschichte ein reich bebildertes zweiteiliges Werk. Die beiden Bücher lösen die bislang gebräuchliche Chronik ab, die zum 250. Geburtstag im Jahr 1993 erschienen ist. Band 1 ist für 39,80 Euro bereits im Handel erhältlich (ISBN 978-3-95755-626-4) und umfasst die Jahre 1743 bis 1893. Der zweite Band von 1893 bis zum 11. März 2018 soll ab Herbst vorliegen. Die neue Chronik erscheint im Altenburger Verlag Klaus-Jürgen Kamprad. ■

Alice im Wunderland

MuKo zeigt den Klassiker als Ballett und verspricht Spaß für Kinder sowie Kind Gebliebene

Ob körperlose Grinsekatze, verrückter Hutmacher oder böse Herzkönigin – die Abenteuergeschichte „Alice im Wunderland“ steckt voller skurriler Einfälle und gehört zu den beliebtesten Erzählungen im Kinderzimmer. Die Musikalische Komödie (MuKo) bringt diese nun als Ballett auf die Bühne.

Mirko Mahr, Chefchoreograf der MuKo, setzt den skurrilen Wunderland-Kosmos, in dem der Unsinn sonderbarste Blüten treiben darf, in seiner Choreografie gleichermaßen ansprechend für Kinder und Kind gebliebene Erwachsene um. Dazu erklingt ein musikalisches Potpourri aus Stücken von Jacques Offenbach, Leroy Anderson und Igor Strawinsky. In den kommenden Wochen zeigt die Muko das Stück am 24. und 30. März (15 Uhr) sowie am 14. April (19 Uhr), 15. April (15 Uhr) und 17. April (11 Uhr).

Ausgerechnet aus der Feder eines Mathematikdozenten stammt die Abenteuergeschichte, in der die Gesetze von Logik und Sprache ausgehebelt sind, was dem Nonsens Tür und Tor öffnet. Mit „Alice's Adventures in Wonderland“ gelang Charles Lutwidge Dodgson unter dem Pseudonym Lewis Carroll ein Kinderbuchklassiker, der längst zum Kanon der Weltliteratur zählt und seit über 150 Jahren eine Leserschaft aus Alt und Jung begeistert. ■

Mit dem weißen Kaninchen fängt alles an: Die Musikalische Komödie übersetzt Alice' Reise durch eine wundersame Phantasiewelt in eine Ballettchoreografie. Foto: Kirsten Nijhof

Kartenvorverkauf für „a cappella“-Festival läuft

Pop, Jazz und Comedy, Messkompositionen sowie Musik des Mittelalters und der Romantik – all das ist beim Internationalen Festival für Vokalmusik „a cappella“ vom 4. bis 12. Mai zu hören. Tickets gibt es bereits an den bekannten Vorverkaufsstellen. Gut eine Woche lang stellt das inzwischen 20-jährige Festival die Welt des A-cappella-Gesangs in seiner ganzen Breite auf die Bühnen der Musikstadt Leipzig. In zehn Konzerten sind Künstler zu hören, die aus dem nahen Thüringen ebenso kommen wie aus Schweden, den USA oder den Tiefen des afrikanischen Regenwaldes. Neben den Konzerten gehören auch Vorträge, Workshops und natürlich der A-cappella-Wettbewerb zum Programm. ■

Bis 4. Mai für Grassimesse bewerben

Schauen, informieren, kaufen: Dazu lädt die Grassimesse im Oktober ein. Foto: A. Neumeister

Künstler, Designer, Kunsthandwerker, Werkstätten und Ateliers sowie Studierende können sich bis zum 4. Mai für die Teilnahme an der diesjährigen Grassimesse Leipzig bewerben. Entsprechende Unterlagen finden sie unter www.grassimesse.de. Eine internationale Fachjury wird rund 100 Teilnehmer auswählen. Während der Messe werden zudem vier Preise vergeben, die jeweils mit 2000 bzw. 2500 Euro dotiert sind. Die internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design lädt vom 26. bis 28. Oktober ins Grassi Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, ein. Die Besucher erwarten Unikate und Kleinserien aus den Bereichen Schmuck, Keramik, Glas, Möbel, Metall, Stein, Textil, Mode, Papier, Spielzeug und Accessoires. ■

Von der Provinz in die Boomtown: Neues am Schauspiel

Drei neue Stücke starten Ende März am Schauspiel Leipzig. Seine Premiere feierte „Wolfserwartungsland“ bereits am 23. März. Im Mittelpunkt der Uraufführung steht ein Hotel in verlassener Gegend – der Heimat enttäuschter Erwartungen ans Leben und nicht erfüllter Zukunftsvisionen. Das Stück ist am 31. März um 20 Uhr noch einmal in der Diskothek zu sehen.

Mit „Little Shop of Flowers“ geht am 29. März der dritte Teil von „Ceci n'est pas un Hype!“ an den Start. Darin nimmt das Theaterkollektiv copy & waste im Zusammenhang mit dem Begriff „Hypezig“ Image und Selbstverständnis der Stadt Leipzig unter die Lupe. Die Premiere beginnt um 20 Uhr im Petersbogen, genauso wie die folgenden Vorstellungen am 30. und 31. März sowie 5., 7. und 8. April. An sechs Abenden erzählen und singen Pflanzen und Menschen von der friedlichen Übergabe der menschlichen Welt an die Natur, von Natur und Stadt, von Leerstand und Dschungel.

Auf der großen Bühne feiert am 31. März um 19.30 Uhr das Stück „Gespenster oder Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken“ Premiere. Es beruht auf Daniel Paul Schrebers gleichnamiger, detaillierter Beschreibung seiner psychischen Erkrankung. Weitere Vorstellungen folgen am 5. April (19.30 Uhr) und 22. April (16 Uhr). ■

In Leipziger Geschichten geblättert

Ausgabe 72 der Leipziger Blätter widmet sich Jubiläen, RB Leipzig und Novalis

Die Jubiläen rund um den Augustusplatz bilden einen Themenschwerpunkt der gerade erschienenen Ausgabe 72 der Leipziger Blätter. Da geht es um den 275. Geburtstag des Gewandhausorchesters, 325 Jahre Leipziger Oper und die Eröffnung des neuen Paulinums, dessen Vorgänger vor 50 Jahren zerstört wurde. In diesem Zusammenhang wird auch die Planungs- und Baugeschichte der Karl-Marx-Universität beleuchtet.

Die Leipziger Blätter, 1982 gegründet von hiesigen Kulturschaffenden, erscheinen zweimal im Jahr, jeweils im Frühjahr (März) und im Herbst (Oktober). Seit 1991 werden sie von der Kulturstiftung Leipzig herausgegeben und erscheinen im Passage-Verlag. Ihre Themen schöpfen sie aus der Fülle an Geschichte und Geschichten, die Leipzig zu bieten hat, und präsentieren diese in reich bebilderten Beiträgen.

Präsentieren sich auch regelmäßig zur Leipziger Buchmesse: die Leipziger Blätter. Foto: Mahmoud Dabdoub

Und was hält die neue Ausgabe noch bereit, die für 14,90 Euro im Buchhandel erhältlich ist? Sie geht den Leipziger Spuren von Agatha Christies „Mord im Orient-Express“ nach, deckt die Hintergründe der kulinarischen Kreation „Leipziger Lerchen“ auf, mischt sich unter den Motorradclub „Kuhle Wampe Pleißenburg“, schaut auf die „Geburt“ von RB Leipzig, erinnert an die Leipziger Liederszene im letzten Jahrzehnt der DDR, gratuliert dem Kabarettisten Meigl Hoffmann zum Fünfzigsten, berichtet von der Leipziger Studentenzeit des Dichters Novalis, besucht den Poetry Slam des Livelyrix e. V. und liest in den privaten Tagebüchern von Werner Tübke. ■

Buchmesse ehrt herausragende Autoren

Stolze Preisträgerin: Åsne Seierstad (2. v. r.) mit Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Heinrich Riethmüller, Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e. V. (r.). Foto: Stefan Hoyer

Es sei das schwierigste Buch gewesen, das sie je geschrieben habe, betonte Åsne Seierstad, als sie zur Eröffnung der diesjährigen Leipziger Buchmesse am 14. März mit dem Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet wurde. Das Buch der norwegischen Autorin und Journalistin „Einer von uns. Die Geschichte eines Massenmörders“ handelt von Anders Breivik und dessen Anschlägen im Jahr 2011.

Auch die Preise der Leipziger Buchmesse wurden wieder verliehen. In der Kategorie Belletristik wurde Esther Kinsky für ihr Buch „Hain: Geländeroman“ ausgezeichnet, Karl Schlögel erhielt den Preis in der Kategorie Sachbuch/Essayistik für sein Werk „Das sowjetische Jahrhundert. Archäologie einer untergegangenen Welt“. Den Übersetzungspreis sicherten sich Sabine Stöhr und Juri Durkot für den aus dem Ukrainischen übertragenen Roman „Internat“.

271 000 Besucher zählte die Leipziger Buchmesse in diesem Jahr. 2019 präsentiert sich das Lesefest vom 21. bis 24. März – diesmal mit Tschechien als Gastland. Und sogar für 2021 steht der Länderpartner bereits fest: Dann gilt es, die literarische Vielfalt Portugals zu entdecken. ■

Zahl der Woche

3 400

3 400 offene Lehrstellen in IHK-Ausbildungsberufen sind aktuell auf der Online-Lehrstellenbörse (www.ihk-lehrstellenboerse.de) der sächsischen Industrie- und Handelskammer zu finden. Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ab August 2018 sind, können hier fündig werden. Für den IHK-Bezirk Leipzig (Landkreise Nordsachsen und Leipzig, Stadt Leipzig) finden sich momentan 627 offene Angebote, darunter Fachinformatiker/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachkraft für Lagerlogistik, Bankkaufmann/-frau und Kaufmann/-frau im Groß- und Einzelhandel. Bewerbungen sind jederzeit möglich, der Ausbildungsbeginn kann auch nach dem 1. August erfolgen. Die sächsischen IHKs beraten dazu sowohl Unternehmen als auch potenzielle Bewerber.

Leipzig gehört zu den attraktivsten Großstädten Europas

Platz 7 der European Cities of Future: diese Auszeichnung nimmt Leipzig in der Kategorie Fachkräfteverfügbarkeit und Lebensstil aus dem südfranzösischen Cannes mit nach Hause. Hier hatte sich die Stadt vom 13. bis 16. März als einzige ostdeutsche Kommune auf Europas Leitmesse der Immobilienbranche (MIPIM) präsentiert. OBM Burkhard Jung nahm den Preis entgegen: „Diese Auszeichnung ehrt uns und unterstreicht die positive Entwicklung der letzten Jahre. Gleichzeitig ist sie Ansporn, in den kommenden Jahren nach noch besseren Platzierungen zu streben“, so Jung.

„European Cities of Future“-Award: OBM Burkhard Jung und das Messe-Team holten Platz 7 nach Hause. Foto: Invest Region Leipzig GmbH

Mit interaktiven 3D-Modellen und einem 360°-Kino – eigens für MIPIM entwickelt – sendete Leipzig wichtige Botschaften an das internationale Fachpublikum: Die Region Leipzig ist ein starker, aufstrebender Wirtschaftsstandort, mit geeigneten Immobilien, einer einzigartigen Verkehrsanbindung und begehrten Fachkräften. Gleichzeitig bietet die Stadt eine vielfältige und hochkarätige Kulturszene und eine der bedeutendsten Kulturlandschaften Mitteleuropas. Die Region ist für Unternehmensansiedlungen aus Logistik, Produktion und Tourismus hoch interessant.

Auf der MIPIM präsentieren sich alljährlich die dynamischsten Metropolregionen der Welt. Auf der Messe sei klar geworden, dass Leipzig mittlerweile zu den spannendsten Regionen Europas gehöre. „Wir müssen in Europa trommeln, um international wahrgenommen zu werden“, begründet Jung den Messeauftritt der Stadt, den die Invest Region Leipzig GmbH als Organisator und Vermittler unterstützte. ■

Sanierung der Muko angeschoben

Muko, Dreilindenstraße 30: Leipzigs beliebte Operettenbühne soll bald Baustelle werden. Foto: Dirk Brzoska

Langjährige Provisorien für Ensemble und Publikum der Musikalischen Komödie könnten bald der Vergangenheit angehören. Die Stadt hat jetzt die dringend notwendige Sanierung des Operettentheaters angeschoben. Gebaut werden soll 2019 und 2020, in die Verjüngungskur sollen 7 634 000 Euro fließen. Am 6. März hat der entsprechende Bau- und Finanzierungsbeschluss die Dienstberatung des OBM passiert, ist jetzt auf dem Weg in die Ausschüsse. Im April soll der Stadtrat über den Beschluss abstimmen.

Von Mai 2019 bis Oktober 2020 sollen der Zuschauersaal und der Rang umgebaut werden. Geplant sind die Versenkung des Orchestergrabens, die Erneuerung der Medientechnik sowie die Sanierung von Treppenhäusern, Grundleitungen und Außenanlagen. Die Baumaßnahmen sollen hauptsächlich zwischen Juli 2019 und September 2020 laufen. Für die Spielzeit 2019/2020 soll eine Ersatzspielstätte gefunden werden. Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost – Aufwertungsgebiet Leipzig West (3 825 000 Euro) sowie aus weiteren Mitteln (3 809 000 Euro), die sich in städtische Zuschüsse und einen Eigenanteil der Oper Leipzig aufteilen. ■

„Fernbus-Terminal Hbf“ eröffnet

Fernbusverkehr wird jetzt an der Ostseite des Hauptbahnhofs abgefertigt / Goethestraße wird nicht mehr bedient

Das Bus-Gedränge in der Goethestraße ist passé. Seit dem heutigen 24. März fahren Fernbusse das neue Fernbus-Terminal an der Ostseite des Hauptbahnhofs an. Der Ort könnte idealer nicht sein, denn ganz zentral trifft der Reisende hier zugleich auf Zug, Straßenbahn, Taxi oder Autovermietung.

Neues Fernbus-Terminal, hier kurz vor der Fertigstellung: Am 22. März haben Stadt Leipzig und S & G Development den neuen Busbahnhof an der Ostseite des Hauptbahnhofs (Sachsenseite) eröffnet, ab 24. März rollt hier der Fernbusverkehr. Fotos: abl

Fertiggestellt nach nur einem Jahr Bauzeit: Jetzt steht an der Ostseite des Leipziger Hauptbahnhofs Deutschlands innovativster Fernbusbahnhof. Entwickelt und realisiert hat die komfortable Abfertigungshalle die S&G Development GmbH, investiert hat das Unternehmen dafür 15 Millionen Euro.

„Das neue Bus-Terminal bringt Gäste und Reisende direkt ins Zentrum der Stadt“, begeistert sich OBM Burkhard Jung. „Eine bessere Anbindung ist nicht denkbar, zentraler kann ein Bus-Terminal nicht liegen. Gleichzeitig beenden wir die unschöne Situation in der Goethestraße, wo bisher die Fernbusse abfuhren“, so Jung.

Das Terminal verfügt über neun überdachte Bussteige und einen Reservesteig im Außenbereich. Kunden sind bei Wind und Wetter geschützt, ÖPNV und Deutsche Bahn liegen wenige Schritte entfernt. Außerdem integriert der Busbahnhof eine Pkw-Vermietung, Gastronomie, Sanitäreinrichtungen, Einzelhandel, Dienstleistungen und Service wie Gepäckaufbewahrung oder Fahrradverleih. Ein dynamisches Fahrgastinfosystem gibt zudem Auskunft über Abfahrts- und Ankunftszeiten. Über dem Terminal sind außerdem 550 neue Parkplätze entstanden. Von all diesen Angeboten profitieren auch die Busfahrer. Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau hebt nicht nur die zentrale Lage und den neuen Service für Kunden hervor: „Nach dem Geschäftssitz der Leipziger Wohnungsbaugesellschaft und dem benachbarten Neubau der Telekom, ist nunmehr der dritte Baustein in der Renaissance der Ostvorstadt als Teil der urbanen Stadt der kurzen Wege gesetzt“, resümiert sie. Auch der Mobilitätsanbieter Flix-Bus, der einen eigenen Verkaufsshop für Reisende im Busbahnhof eingerichtet hat, lobt das Leipziger Terminal als ein in die Zukunft gerichtetes Gesamtpaket, wie es beispielhaft für andere Städte in Deutschlands sein sollte. ■

1 Million Gäste plus ein Jubiläum

Schwimmen, Baden und Saunieren steht bei Leipzigern hoch im Kurs: Mehr als 1,1 Millionen Gäste nutzten in der Saison 2017 die Hallen- und Freibäder der Leipziger Sportbäder. Hotspots bleiben dabei nach wie vor im Sommer das Schreberbad und im Winter das Sportbad an der Elster. Das feiert übrigens am 28. März sein 10-Jähriges und lädt jeweils 15, 16 oder 17 Uhr zu Rundgängen hinter die Kulissen ein (Anmeldung vorab unter www.L.de/sportbaeder). Badegäste können sich außerdem auf eine kleine Überraschung freuen.

Auch wenn das Unternehmen gegenüber 2016 rund 36 000 Besucher weniger begrüßte, stimmen die Zahlen doch positiv, denn ein durchwachsener Sommer und die baubedingte Schließung der Schwimmhalle Kirschbergstraße waren zu kompensieren. Letztere Halle gehört zu den größten Bauprojekten, die die Sportbäder derzeit stemmen: Für 5,7 Millionen Euro wird gerade ein Flachwasserbecken angebaut und die Halle saniert. Im Herbst dieses Jahres soll hier alles fertig sein. Jetzt beginnen außerdem wieder Arbeiten an den Freibädern. So erhält das Sommerbad Südost u. a. eine neue Rutsche oder das Kinderfreibecken Robbe an der Schwimmhalle Nord einen neuen Spielplatz und ein Sonnensegel. ■

Lindenauer Hafen: Richtkrone schwebt und offizieller Vermietungsstart hat begonnen

Dank an Planer, Architekten, Bauherren und Zimmerleute: Am 15. März zog die Otto Heil GmbH & Co. KG am Lindenauer Hafen die Richtkrone für den Wohnpark „Aqua LindHa“ auf. Das Richtfest war gleichzeitig offizieller Vermietungsstart, den schon 70 Mietinteressenten nutzten. Die Otto Heil GmbH baut hier drei fünfgeschossige Wohnhäuser mit 66 Wohnungen, einer Gewerbeeinheit und 67 Tiefgarage-Stellplätzen. Entwickelt hatte das Gelände für die Stadt die LESG. ■

Vertraute Symbolik: Vertreter u. a. von Otto-Heil-Immobilien, der LESG und Fuchshuber-Architekten beim Einschlagen des „letzten“ Nagels im Gebälk. Foto: Patrick Kirschner /Otto-Heil-Immobilien

Kunsthandwerk erleben und selber machen

Malerei, Keramik, Dekoration, Möbel, Mode aber auch Geigen-, Boots- oder Leuchtenbau – Kunsthandwerk kennt vielfältige Sparten und noch mehr Facetten. Wie die hiesige Kunsthandwerksszene blüht und wer wo was herstellt, können Leipzigerinnen und Leipziger zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks (ETAK) noch am 24. und 25. März erkunden. Leipzig beteiligt sich zum ersten Mal an diesen Tagen mit mehr als 60 Betrieben aus der Region, die gestaltendes, traditionelles und restaurierendes Handwerk betreiben und ihre Türen öffnen, unterstützt von der Handwerkskammer. Wer sich in den Ateliers und Betrieben nicht nur umsehen sondern selber Hand anlegen möchte, kann sich für Workshops zum Mit- und Selbermachen anmelden. Eine Übersicht zu allen ETAK-Angeboten gibt es speziell für Leipzig unter:

www.leipzig.kunsthandwerkstage.de

Tag der Architektur – jetzt noch anmelden

„Architektur bleibt“ – unter diesem Motto läuft am 23. und 24. Juni der diesjährige bundesweite Tag der Architektur. Für Sachsen bündelt die Angebote wieder die Architektenkammer Sachsen – bis zum 31. März können sich Innen-/ und Landschaftsarchitekten, Stadtplaner und Bauherren, die ihre Objekte präsentieren und Fragen der Architektur diskutieren wollen, anmelden. ■

www.aksachsen.org
tda.aksachsen.org

Aus für Fachmesse „terratec“

In Leipzig wird es keine weitere Auflage der „terratec“ geben, teilte die Leipziger Messe mit. Die Fachmesse hat sich als Branchenplattform auf die Abfall-, Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft fokussiert. Umfassende Analysen und Branchengespräche im Nachgang zur „terratec 2017“ haben ergeben, dass ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept langfristig nicht realisierbar ist.

Den Teilbereich der Entsorgungsdienstleistungen für gefährliche Abfälle wird künftig die Fachmesse Gefahrgut & Gefahrstoff aufnehmen. Sie feierte im November 2017 eine gelungene Premiere und wird vom 9. bis 11. April 2019 zum zweiten Mal stattfinden. ■

Dank Förderung: Leipzigs Stadtkern glänzt in alter Pracht

2018 läuft Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ aus / Stadt zieht Bilanz im Heft 61 Blaue Reihe

Alte Mauern erzählen Geschichten. Wenn Leipzigs imposante Bauten sprechen könnten, würden sie auch von Kriegswunden und zwangsweise jahrzehntelanger Vernachlässigung sprechen. Während westdeutsche Innenstädte nach dem Zweiten Weltkrieg zügig, aber nach dem damals vorherrschenden Bild moderner Städte wieder auferstanden, hatte die DDR diese Wirtschaftskraft nicht. Altes konnte nicht einfach durch Neues ersetzt, musste notdürftig erhalten werden. Für Leipzig hieß das Glück im Unglück: Prägten bis Mitte der 1990-Jahre unsanierte Bauten, Brachen und Brandmauern das Innenstadtbild, glänzt der Stadtkern heute neu in alter Pracht. Profitiert hat die Stadt dabei stark vom Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. 1994 explizit für historisch wertvolle Stadtquartiere aufgelegt, ging es vor allem um die Revitalisierung nicht nur von Einzelgebäuden, sondern historischer Ensembles mit besonderem Charakter.

Thomaskirchhof in der City: Schmucke, denkmalgerecht sanierte Altbauten prägen sein Gesicht. Foto: Büro für urbane Projekte

In diesem Jahr läuft das Programm aus und kann in Leipzig auf eine stolze Bilanz verweisen. Bis 2017 wurden rund 120 Einzelmaßnahmen realisiert. Darunter zählen 28 sanierte Gebäude und 24 Hektar Straßen, Wege sowie Grün- und Freiflächen. Von den 133 Millionen Euro, die von Bund und Freistaat kamen, flossen z. B. knapp 30 Prozent in die schrittweise denkmalgerechte Sanierung des Neuen Rathauses und des Stadthauses. Ebenfalls etwa 30 Prozent kamen der Oper, dem Gewandhaus und dem Bosehaus mit dem Bacharchiv sowie dem „Coffe Baum“ zugute. Bedacht wurden z. B. auch Promenadenring, Grimmaische Straße, Marktplatz, Addis-Abbeba-Platz und Thomaskirchhof. Die Gesamtbilanz aller Maßnahmen enthält das neu vom Dezernat Stadtentwicklung herausgegebene Heft 61 der „Blauen Reihe“. Es ist u. a. im Neuen Rathaus, Zi. 498, und übers Internet www.leipzig.de (Bauen und Wohnen/Bürgerbeteiligung und Planinformation/Publikationen) zu beziehen. ■

Info-Abend zum Bau Plagwitzer Brücke

Am 9. April können sich Bürger über den Ersatzneubau der Plagwitzer Brücke und den Bau der Karl-Heine-Straße zwischen Erich-Zeigner-Allee und Ferdinand-Lassalle-Straße informieren. Ab 19 Uhr geben Vertreter der Stadt, der Leipziger Verkehrsbetriebe und der Leipziger Wasserwerke in der Aula der Helmholtzschule (Helmholtzstraße 6) dazu Auskunft, stellen Bautermine, Bauleistungen und die Verkehrsführung während der Bauzeit vor. Die Karl-Heine Straße wird zwischen Klingerweg und Erich-Zeigner-Allee ab dem 7. Mai 2018 bis voraussichtlich Oktober 2019 voll gesperrt. Die Straßenbahnlinie 14 wird in dieser Zeit umgeleitet. ■

www.leipzig.de/plagwitzer-bruecke

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

CDU

Ansbert Maciejewski

Stadtrat

Leipzig international

Städtepartnerschaften fördern Weltoffenheit und ermöglichen grenzüberschreitenden Austausch. Sie sind ein hohes Gut, das regelmäßig gepflegt werden will. Eine fruchtbare Partnerschaft lebt vor allem davon, dass sie in der Zivilgesellschaft breit verankert ist und sie somit mehr beinhaltet als nur gegenseitige Besuche und gemeinsame Projekte der Stadtspitzen. Ein gutes Beispiel dafür ist unsere Partnerschaft mit Travnik.

Die Linksfraktion beantragte nun, dass Leipzig eine Partnerschaft mit einer Stadt in Russland eingehen soll, ohne dass für uns erkennbar ist, welche konkrete Stadt daran tatsächlich Interesse hat. Für uns ist dies der falsche Weg, aber auch ein guter Anlass, um unsere bereits bestehenden 14 Partnerschaften zu bilanzieren und über ihre Zukunft nachzudenken. Diese sind nach unserer Wahrnehmung sehr unterschiedlich mit Leben erfüllt. Wir schlagen daher vor, zuerst eine Bestandsaufnahme zu machen: Wie aktiv und zivilgesellschaftlich verwurzelt sind diese 14 Partnerschaften? Darauf aufbauend kann ein Konzept für ihre Weiterentwicklung, ggf. auch Aktivierung erstellt werden. Danach können wir dann auch entscheiden, ob neue Partnerschaften sinnvoll und praktisch umsetzbar sind und welche konkreten Potenziale es dafür gibt. ■

Alternative für Deutschland

Christian Kriegel

Stadtrat

Kontraproduktive Umwelthysterie

Seit der technisch und organisatorisch völlig überstürzt eingeleiteten „Energiewende" der vorigen Bundesregierung wittern auch in und um Leipzig die „Kohleausstiegs-Agitatoren" gewisser politischer Schattierung Morgenluft. Und dies nach dem Motto: Koste es für den Energieverbraucher, was es wolle, denn weitere satte Energie-Preiserhöhungen wären mit Sicherheit die fatale Folge! Ganz zu schweigen von den unwiederbringlichen Verlusten einer Vielzahl qualifizierter Arbeitsplätze der Arbeiterschaft und des technischen Personals auf dem hochwichtigen Energiesektor. Mit dramatischen Folgen für deren Familien, was Ideologen und selbst ernannte Weltenretter schlicht kalt lässt! Im Visier dieser „Aktivisten" ist seit Langem das Braunkohlekraftwerk Lippendorf, der Zulieferant Nr. 1 von Fernwärme für die kommunalen Stadtwerke und damit für die Leipziger Einwohnerschaft. Aktuell werden Stadtverwaltung und Stadtrat von einer – aus Sicht der AfD-Fraktion – politisch gesteuerten Petition in Anspruch genommen, welche das überstürzte Ziel eines Kohleausstieges der Stadtwerke zum Ziel hat. So sollen die Leipziger Stadtwerke den Lippendorfer Kohlestrom bereits 2018 (!) aus ihrem Angebot ausschließen müssen. Die AfD-Fraktion wird ein derartiges wirtschaftsfeindliches Ansinnen im Stadtrat entschieden zurückweisen! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Marco Götze

Stadtrat

Menschliche Begegnung fördern

Anders als viele Städte in Deutschland hat Leipzig keine Partnerstadt in der Russischen Föderation. Gerade in Zeiten angespannter Beziehungen zwischen dem Westen und Russland stellt Die Linke den Antrag, eine geeignete Partnerstadt in Russland zu finden – was nichts mit Sympathien für die Putin-Regierung zu tun hat. Positive wie tragische geschichtliche Berührungen zwischen Leipzig und Russland sind stärker als anderswo, z. B. Völkerschlacht, Messe, Migration der Nachwendezeit. Aus keinem anderen europäischen Land kommen heute so viele Leipziger mit Migrationshintergrund wie aus Russland. In vielen binationalen Familien wird Zweisprachigkeit gelebt, viele Leipzigerinnen und Leipziger haben Russisch gelernt oder studieren es hier. Leipzig ist Standort eines namhaften Slawistikinstitutes, eines russischen Generalkonsulats. Das religiöse Leben bereichern russischsprachige Religionsgemeinschaften. Leipziger Bildungseinrichtungen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen pflegen längst Beziehungen nach Russland. Eine Städtepartnerschaft stärkt die Vertiefung des Austauschs. Das Anliegen verbesserter Beziehungen darf den weltoffenen Parteien nicht entgleiten. Zwischenmenschliche Begegnungen können Kanäle öffnen, die sonst versagt sind. ■

freibeuter im Leipziger Stadtrat

René Hobusch

Fraktionsvorsitzender

Grüne Enteignungsträumerei

Wovon träumen eigentlich die Grünen? Von Enteignung im Rahmen einer Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme am Bayerischen Bahnhof – auf privaten Flächen natürlich. Und warum? Weil das Liegenschaftsmanagement im Dezernat Albrecht versagt hat. Daher soll nun das Dezernat Dubrau die Folterwerkzeuge aus dem öffentlich-rechtlichen Instrumentenkasten einsetzen. Unabhängig vom Vorhaben am Bayerischen Bahnhof dient das der Abschreckung weiterer seriöser Investoren. Vor allem solcher, die Eigentum haben und nicht Projekte Dritter verwalten und entwickeln. Die Stadtpolitik muss strategische Ziele formulieren und diese dann maßgeschneidert umsetzen. Das INSEK ist dabei der seit Langem fortgeschriebene Rahmen, aus dem sich Verwaltungshandeln zuverlässig ergeben muss. Wenn ein Investor Grundstücke erwirbt und mit der Stadtverwaltung nach den Vorgaben des Stadtrates Verträge zur Entwicklung eines Areals abschließt, sind allein diese maßgebend. Die Situation am Bayerischen Bahnhof hat die Stadt Leipzig durch eigene Versäumnisse in der Liegenschaftspolitik selbst verursacht. Das Versagen nun nachträglich durch ungeeignete Planungsinstrumente zu kaschieren, ist kein Vertrauensbeweis gegenüber Investoren. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Petra Cagalj Sejdi

Stadträtin

Gedenken und Neubeginn

Der Gebäudekomplex in der Riebeckstraße 63 blickt auf eine bisher traurige Geschichte zurück. Als städtische Arbeitsanstalt diente der Gebäudekomplex Ende des 19. Jahrhunderts der Ausgrenzung und Qual von Menschen. Im Gebäude wurden angeblich „arbeitsscheue" Menschen zwangsweise untergebracht. Dies wurde im Nationalsozialismus besonders schlimm: Vermeintlich „asoziale" und psychisch Kranke und ausländische Zwangsarbeiter wurden in der Riebeckstraße einquartiert und von dort aus häufig nach Auschwitz oder in andere Konzentrations- und Vernichtungslager deportiert. Auch in den Nachkriegsjahren blieb die Riebeckstraße 63 ein Haus der Ausgrenzung und der Diskriminierung. Erst diente das Haus als Sonderheim für soziale Betreuung mit geschlossener Unterbringung, später als sogenannte venerologische Station für Frauen zur Behandlung sexuell übertragbarer Krankheiten. Faktisch diente die Station jedoch mehr zur Inhaftierung von unangepassten Frauen und Versuchen an ihnen. Mit der Umnutzung des Gebäudes 2019 in einen Kindergarten mit 174 Plätzen sieht meine Fraktion die Zeit gekommen, den Opfern der grausamen Vergangenheit ein Gedenken am Ort zu schaffen und an all jene zu erinnern, die hier leiden mussten. Dazu haben wir einen entsprechenden Antrag eingereicht. ■

SPD Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Heiko Oßwald

stellv. Fraktionsvorsitzender

Rabatte für Stadtwerkekunden

Die SPD-Fraktion sieht noch Potenziale beim Leipziger Stadtkonzern, zu dem neben den Stadtwerken auch die Wasserwerke sowie die Verkehrsbetriebe gehören. Gerade die Stadtwerke Leipzig haben eine herausragende Bedeutung für unsere Stadt, denn mit ihren Gewinnen wird beispielsweise der ÖPNV mitfinanziert und städtische Einrichtungen, wie der Zoo oder das Gewandhaus, unterstützt. Es gibt zwar die „Leipziger Vorteilskarte", durch die Kunden von Stadtwerken und LVB verschiedene Vergünstigungen bekommen, allerdings sind die eigenen Dienstleistungen aus dem Stadtkonzern dabei nur in geringem Maße vertreten. Meine Fraktion hat daher einen Antrag in den Stadtrat eingebracht, um unter anderem die lokale Verwurzelung dieser Leipziger Unternehmen zu stärken. So schlagen wir unter anderem vor, dass Kunden der Stadtwerke preiswertere LVB-Fahrscheine bekommen und weniger für die Nutzung städtischer Schwimmhallen und Freibäder zahlen müssen. Somit würden die Leipziger, die als Kunden der Stadtwerke indirekt zum Wohle unserer Stadt beitragen, einen Teil wieder über günstigere Angebote von städtischen Unternehmen zurückbekommen. Die Kundenbindungen zu den Stadtwerken, die wichtig sind, würden enorm verbessert, denn die Leipziger Stadtwerke befinden sich in einem immer härteren Wettbewerb. ■

Anzeigen

Friedhofsgebührenordnung der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig für die Friedhöfe Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Hänichen und Wahren vom 06. März 2018

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen (KGO) vom 13. April 1983 in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung-FriedhVO) vom 9. Mai 1995 hat die Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig folgende Gebührenordnung für ihre Friedhöfe Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Hänichen und Wahren beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist:
   1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistungen nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
   2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
   3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist:
   1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
   2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht:
- Für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- Für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte
- Für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- Für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten:

1.	**Reihengrabstätten**	
1.1.	Urnenreihengrab (Ruhezeit 20 Jahre)	500,- €
1.2.	Erdreihengrab (Ruhezeit 20 Jahre)	500,- €
2.	**Wahlgrabstätten**	
2.1.	für Sargbestattungen	
2.1.1.	Kinderwahlgrab (Verstorbene bis 2 Jahre, Ruhezeit 10 Jahre)	200,- €
2.1.2.	Erdwahlgrab (Verstorbene über 2 Jahre, Ruhezeit 20 Jahre)	600,- €
2.1.3.	Doppelerdwahlgrab	1.200,- €
2.2.	für Urnenbeisetzungen	
2.2.1.	Urnenwahlgrab bis 2 Urnen (Ruhezeit 20 Jahre)	600,- €
2.2.2.	Urnenwahlgrab bis 4 Urnen (Ruhezeit 20 Jahre)	700,- €
2.3.	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstellen pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1. Kinderwahlgrab	20,- €
	nach 2.1.2. Erdwahlgrab	30,- €
	nach 2.1.3. Doppelerdwahlgrab	60,- €
	nach 2.2.1. Urnenwahlgrab 2 Urnen	30,- €
	nach 2.2.2. Urnenwahlgrab 4 Urnen	35,- €

II. Gebühren für die Bestattung:

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)	200,- €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene über 2 Jahre)	600,- €
1.3	Urnenbeisetzung	250,- €

III. Umbettungen, Ausbettungen:

1.1.	Umbettung einer Urne innerhalb des Friedhofes	250,- €
1.2.	Ausbettung einer Urne mit Überführung	250,- €
1.3.	Umbettungen von Särgen werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet.	

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr:

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt **21,00 €** pro Grablager und ist bis 1. Juni eines jeden Jahres zu zahlen.

V. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle:

1.	Nutzung der Feierhalle bis 45 min. (einschl. Vor- u. Nachbereitungszeit, inkl. Musikanlage und Deko)	170,- €
2.	Nutzung der Feierhalle zur stillen Abschiednahme (10 Minuten, inkl. Musikanlage und Deko)	57,- €
3.	Nutzung kleine Feierhalle Lützschena 10 min.	30,- €
4.	Nutzung kleine Feierhalle Lützschena 20 min.	50,- €
5.	Nutzung der Hain- oder Schloßkirche nach den Maßgaben der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens	110,- €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen:

1.	Urnengemeinschaftsanlage - 20 Personen **Wahren und Lützschena-Bildersaal** (inkl. 20 J. Ruhezeit, Pflege, Namensnennung, Friedhofsunterhaltungsgebühr und Beisetzung)	1.550,- €
2.	Urnengemeinschaftsanlage - 8 Personen **Lindenthal** (inkl. 20 J. Ruhezeit, Pflege, Namensnennung, Friedhofsunterhaltungsgebühr und Beisetzung)	1.765,- €
3.	Urnengemeinschaftsanlage - 2 Personen **Wahren, Lützschena-Bildersaal, Lindenthal** (inkl. 20 J. Ruhezeit, Pflege, Namensnennung, Friedhofsunterhaltungsgebühr und Beisetzung)	2.100,- €
4.	pflegevereinfachtes Reihengrab (Ruhezeit 20 J., Pflege, Namensnennung, Friedhofsunterhaltungsgebühr, Beisetzung)	2.800,- €

B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigungsgebühr für Grabmäler	43,- €
2.	Gebühr für die Zulassung Gewerbetreibender	43,- €
3.	Ermittlung der Wohnanschrift, schriftliche Auskünfte aus Friedhofsarchiven	10,- €
4.	Mahngebühr	5,- €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

1) Diese Gebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
2) Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt im vollen Wortlaut im Leipziger Amtsblatt.
3) Die geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in den Verwaltungsräumen der Friedhöfe der Sophienkirchgemeinde aus.
4) Hinweise zur vollständigen Bekanntmachung durch das Leipziger Amtsblatt erfolgen in den Ortsteilzeitungen Auenkurier, Viadukt, Gemeindebote für Wiederitzsch, Lindenthal, Seehausen, Plaußig und in den Gemeindenachrichten „die Glocke".

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Leipzig am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
2) Mit Inkrafttreten treten folgende Gebührenordnungen außer Kraft:
   - Friedhofsgebührenordnung Wahren vom 04.10.2004
   - Friedhofsgebührenordnung Lindenthal vom 07.05.2009
   - Friedhofsgebührenordnung Lützschena/Hänichen vom 08.10.2009

Leipzig, den 6. März 2018

Vorsitzender — Siegel Der Kirchenvorstand — Mitglied

kirchenaufsichtliche Genehmigung:

Regionalkirchenamt Leipzig — Siegel

Leipzig, den 14, März 2018

Förderanträge für Kultur bis 31. März

Das Kulturamt nimmt erstmals Förderanträge für Kunst- und Kulturprojekte in freier Trägerschaft für das zweite Halbjahr 2018 entgegen. Grundlage ist die vom Stadtrat im Juni 2017 beschlossene Fachförderrichtlinie Kultur.

Gefördert werden Projekte in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Kulturelle Bildung, Literatur, Musik, Soziokultur, Stadtteilkultur, Stadtgeschichte sowie Projekte mit interdisziplinärem, fachübergreifendem Charakter. Dazu wurden 95 500 Euro im Rahmen des Förderverfahrens für 2018 zurückgestellt.

Die Anträge müssen zum 31. März 2018 im Kulturamt eingegangen sein. Dafür kann auch der Fristbriefkasten am Neuen Rathaus genutzt werden. Die Anträge sind auf den städtischen Formularen in Papierform mit rechtsverbindlicher Unterschrift einzureichen. Formlose Anträge, Anträge auf veralteten Formularen und per E-Mail übermittelte Anträge können nicht bearbeitet werden. Das Kulturamt berät gerne bei der Antragstellung. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht – Projekte, die im ersten Förderverfahren abgelehnt wurden, können nicht erneut eingereicht werden. ■

www.leipzig.de/kulturfoerderung

Stadt will Wirksamkeit von Kulturförderung analysieren

Leipzig fördert jährliche viele kulturelle und künstlerische Projekte. Jetzt will das städtische Kulturamt herausfinden, wie sie die Wirkung ihrer Kulturförderung verbessern und mehr Potenzial erschließen kann. Dazu soll eine Wirksamkeitsanalyse in Auftrag gegeben werden. Im Fokus der Analyse sollen die institutionell geförderten Träger und deren Beitrag zur Realisierung der Förderziele sowie deren Wirtschaftlichkeit stehen.

Potenzielle Bewerber können im Rahmen einer Ausschreibung bis zum 21. April 2018, 24 Uhr, Angebote einreichen. Die Ausschreibung ist in dieser Ausgabe auf Seite 9 nachzulesen und auch im Internet eingestellt. ■

www.leipzig.de/bekanntmachungen

Schüler aus Addis Abeba lernen Ausbildungsmöglichkeiten in Leipzig kennen

Zwölf Schülerinnen und Schüler der deutschen Botschaftsschule in Leipzigs Partnerstadt Addis Abeba und ihre Lehrerinnen sind bis zum 24. März Gäste der Stadt. Ihr Anliegen: Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten in Leipzig kennenlernen. Dafür haben die jungen Leute u. a. das Akademische Auslandsamt der Universität Leipzig, die Hotelfachschule „Susanna Eger", das BMW-Werk oder das Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften besucht. Ihre Studienreise führte die Jugendlichen zuvor schon nach Jena – auch hier mit dem Ziel, sich über Studium und Ausbildung zu informieren. In Leipzig wurde die Gruppe vom Referat Internationale Beziehungen empfangen, das auch bei der Organisation der Reise unterstützte. ■

Schule trifft Praxis

Arbeitskreis Schule-Wirtschaft initiiert Lehrerpraktika in Leipziger Unternehmen

Prozessor, Arbeitsspeicher, Grafikkarte: Lehrerin Sabine Schadt hat beim IT-Unternehmen Schenker Praxisluft geschnuppert. Foto: Schenker

Das Klassenzimmer kurzzeitig gegen die Werkbank tauschen, dafür hat sich Sabine Schadt in den Winterferien entschieden. Als Lehrerin für Informatik und Wirtschaft-Technik-Haushalt (WTH) an der Paul-Robeson-Oberschule koordiniert sie auch die Berufsorientierung. Eine Werksbesichtigung beim Leipziger IT-Unternehmen Schenker Technologies GmbH fesselte die Pädagogin: „Ich wollte einfach mehr über Arbeit und Ausbildungsmöglichkeiten bei Schenker erfahren, besser kann ich meinen Schülern nicht vermitteln, welche Aufgaben z. B. ein Fachinformatiker oder Mediengestalter hat und welche Anforderungen damit verbunden sind", so Schadt.

Spätestens ab Klasse 7 gewinnt die Berufsorientierung in den Schulen besondere Bedeutung. „Lehrer begleiten ihre Schüler in der wichtigen Phase der Berufswahl", erklärt Dr. Heike von der Bruck, Leiterin des Referates für Beschäftigungspolitik der Stadt Leipzig. „Um hier reale Bilder zu vermitteln, brauchen sie fachliches Know-how – Schnupper-Praktika in Unternehmen bilden da ein gutes Fundament."

Initiator dieser Praxistage für Lehrer ist der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, der eng mit dem Referat und auch dem Landesamt für Schule und Bildung zusammenarbeitet. Mehr als 90 regionale Firmen konnten bereits für diese 3-tägigen Praktika gewonnen werden. Von Bürokommunikation, Dienstleistung über klassisches Handwerk bis hin zu Wirtschaft und Verwaltung sind alle wichtigen Berufsfelder dabei. Und nicht nur Lehrer, auch Unternehmen sind mehr denn je aufgeschlossen für diesen Perspektivwechsel: „Wir profitieren als Unternehmen, weil wir beispielsweise von den Lehrern erfahren, welche Lerninhalte der Informatikunterricht bietet", erklärt Beate Fischer, Personalleiterin bei Schenker. „Es hilft uns zu verstehen, warum angehende Azubis gewisse IT-Grundkenntnisse trotz guter Informatiknoten nicht haben können: weil der Lehrplan das nicht vorsieht."

Sabine Schadt jedenfalls weiß jetzt, wie Computer nach Kundenwünschen zusammengebaut werden und kann ihre Kolleginnen und Kollegen nur ermutigen, sich in Unternehmen umzusehen. Beate Fischer will ihrerseits junge Menschen für ihre Firma begeistern, hat Schadt sogar einen Mitarbeiter angeboten, der mit ihren Schülern und einem Rechner mal ganz praktisch zu Werke geht.

Wer es ihnen gleichtun möchte, findet alle wichtigen Details unter:

www.leipzig.de/berufsorientierung

Beteiligung auf einen Click

Neue Plattform zu Bürgerbeteiligungen gibt Überblick zu laufenden und geplanten Projekten

Was ist los in meinem Stadtbezirk? Wo und wie kann ich mich beteiligen? Antworten auf diese Fragen können die Leipzigerinnen und Leipziger jetzt auch im Internet finden. Eine neue Plattform zur Bürgerbeteiligung ist online bei www.leipzig.de/ueberblick-beteiligungen zu finden. Ämter der Stadtverwaltung informieren dort zu laufenden und geplanten Projekten und zeigen auf, wie man daran mitwirken kann. Die Suche wird erleichtert, weil die Informationen und Angebote räumlich und thematisch gefiltert werden können.

„Die transparente Information der Bürgerinnen und Bürger über Vorhaben der Stadt und die dazu bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten ist uns ein besonders wichtiges Anliegen", so Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. „Die Bürgerstadt Leipzig hat große Traditionen in der Mitgestaltung durch die Bürgerschaft. Die vielfältigen Einflussnahmemöglichkeiten werden hier gebündelt dargestellt. Dabei geht es nicht nur darum, konkrete Veranstaltungen zu bewerben, sondern auch, den Informationsfluss über längere Prozesse zu gewährleisten."

Mit der neuen Beteiligungsplattform ist ein weiterer Schritt getan, um das Netz von Mitmach-Angeboten auszubauen und die Teilnahmemöglichkeiten zu erleichtern. ■

Visualisierung: Stadt Leipzig / David Pfeil

www.leipzig.de/ueberblick-beteiligungen

■ Auf einen Blick

Seniorensprechstunde

Das Familieninfobüro, Burgplatz 1, lädt wieder am 28. März, 10 bis 12 Uhr, zur Seniorensprechstunde ein. Seniorenbeauftragte Kerstin Motzer berät zu allen Fragen rund ums Älterwerden, wie z. B. zum Thema Pflege, seniorengerechte Dienste, Ehrenamt und Freizeit. ■

Gesundheitslotsen

Leipzig sucht Interessierte, die als Gesundheitslotsen für Migranten tätig sein möchten. Dazu werden Schulungen u. a. am 27. März, 17 Uhr, Kleeblatt, Herrmann-Liebmann-Straße 73 und am 29. März, 17 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259 angeboten. Infos über Gesundheitsamt, Manuela Hübner, Telefon: 1 23 67 68 ■

Schul-Sanierungen

An der 46. Schule und der Schule Connewitz werden die Sanitäranlagen erneuert. Baubeginn an beiden Schulen soll im Juni dieses Jahres sein. Die Arbeiten werden bei laufendem Betrieb erledigt. Die Stadt investiert in die Modernisierung der 46. Schule 788 000 Euro und an der Schule Connewitz 420 000 Euro. ■

„Courage" bleibt und steigt aufs Dach

Initiativgruppe richtet Courage-Konzert aus – 2018 mit einem Markt der Möglichkeiten

Das diesjährige Courage-Konzert ist gesichert. Am 30. April ab 16 Uhr soll es – unter neuer Federführung und auf dem Dach der Moritzbastei – wieder zu einem starken Bekenntnis für eine offene Gesellschaft, Respekt und Toleranz in Leipzig führen.

Prinzensänger Sebastian Krumbiegel und weitere Mitstreiter wollen der Veranstaltung nun in etwas kleinerer Form auf die Beine helfen, finanziert über Fördermittel aus Stiftungen. Zum neuen Initiativkreis unter Trägerschaft des Stadtteilzentrums Anker zusammengefunden haben sich neben Krumbiegel aktive Unterstützer von der Moritzbastei und der Stadtverwaltung Leipzig. Dabei erfährt das Team prominenten Beistand: Oberbürgermeister Burkhard Jung hat die Schirmherrschaft übernommen, Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke und Sozialbürgermeister Prof. Thomas Fabian sowie weitere Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Sport tragen das Vorhaben mit.

Mit neuem Logo und neuen Ideen: Entwickelt von Grafiker Schwarwel, zeigt jetzt auch Leipzigs Wappentier Courage.

Noch halten sich die Veranstalter bedeckt, welche Bands am Vorabend des 1. Mai klar Position beziehen und die Bühne rocken werden. Ein Programmbaustein auf jeden Fall steht: Es soll einen Markt der Möglichkeiten als sogenannten offenen Kommunikationsraum geben. „Wir wollen für Vereine und Initiativen ein Podium schaffen, sich mit ihren Projekten für Toleranz und friedliches Miteinander den Leipzigerinnen und Leipzigern vorzustellen, aber auch, um untereinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsame neue Ansätze und Ideen für Vorhaben zu entwickeln", erklärt Anker-Chefin Heike Engel. Wer sich präsentieren möchte, meldet sich bitte per E-Mail über info@anker-leipzig.de beim Anker an.

Wie gewohnt an den Start geht außerdem das Jugendfestival „Leipzig zeigt Courage!" Am 21. April ab 19 Uhr ist dafür die Halle 5 in der Windscheidstraße gebucht. Sechs Bands treten an, dem Sieger winkt wie gewohnt ein Auftritt auf der großen Bühne am 30. April. ■

Fachkräfteallianz ruft zum Ideenwettstreit auf

Die Fachkräfteallianz Leipzig sucht wieder nach kreativen Konzepten zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Um Projekte für das Förderjahr 2018 anzuschieben, sollen sich Trägervereine bis zum 12. April mit ihren Ideen bei der Agentur für Arbeit Leipzig melden. Die Agentur bittet, die online im Förderportal der Aufbaubank verfügbaren Formulare zu nutzen und sie per E-Mail unter Leipzig.BdG@Arbeitsagentur.de einzusenden. Sind alle formalen Kriterien erfüllt, werden die Antragsteller zur Sitzung der Fachkräfteallianz am 26. April eingeladen, um ihre Projekte zu präsentieren. Die Runde entscheidet, welche Konzepte gefördert werden.

Möglich wird die Förderung durch die 2016 vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr verabschiedete Fachkräfterichtlinie. Um dem derzeitigen Fachkräftemangel konkret zu begegnen, hat sich auch die Allianz gegründet. Ihr gehören an: die Arbeitsagentur Leipzig, die Stadt, das Jobcenter Leipzig, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, der DGB, das Landesamt für Schule und Bildung, der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, die Universität Leipzig, die HTWK Leipzig sowie die Invest Region Leipzig GmbH und die Regionalstelle Leipzig des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. ■

Antidiskriminierung: Hauptgeschäftsstelle in Leipzig eröffnet

Die Beratungsstelle des Antidiskriminierungsbüros Leipzig, Seeburgstraße 20, fungiert jetzt als Hauptgeschäftsstelle für ganz Sachsen. Am 22. März hat Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, die Geschäftsstelle hier eröffnet. Leipzig übernimmt damit die Federführung für ein Modellprojekt, das flächendeckende Beratungsstrukturen für den Freistaat schaffen soll. Für Betroffene bedeutet das künftig wohnortnahe Beratung und Unterstützung. Bislang war Leipzig mit einer halben Personalstelle ausgestattet. Jetzt wird Leipzig ausgebaut und auch Chemnitz und Dresden erhalten Beratungsstellen. ■

Grippewelle: Gesundheitsamt verweist auf Hygieneregeln

Noch immer ebbt die Grippewelle nicht ab. In dieser Saison hat die Influenza besonders viele Krankheitsfälle ausgelöst – Leipzig verzeichnet den Höchststand seit Einführung des Infektionsschutzgesetzes 2001. Konkret heißt das: Von Anfang Oktober 2017 bis Anfang März 2018 sind insgesamt 22 073 Influenza-Fälle in Sachsen registriert worden. Leipzig zählt rund 6 000 Erkrankungen. Gemeldet werden allerdings nur die per Laborbefund nachgewiesenen Influenza-Fälle. Damit liegt die echte Zahl an Erkrankungen weit höher, denn nicht bei jedem Patienten wird ein Abstrich gemacht.

Drei Viertel aller Erkrankungen werden durch die Influenza B hervorgerufen – der Stamm, der im Dreifach-Impfstoff nicht enthalten ist. Betroffen sind alle Altersgruppen, ganz besonders aber die 25- bis 44-Jährigen und 45- bis 64-Jährigen.

Schon passiert: Doch auch Kranke können dazu beitragen, die Ansteckungsgefahr zu mindern. Foto: fotolia.com/ animaflora

Auch wenn die Hygieneregeln gemeinhin bekannt sind – das Gesundheitsamt weist noch einmal darauf hin, dass das Einhalten dieser die Ansteckungsgefahr von Mensch zu Mensch wirklich senken kann. Häufiges und gründliches Händewaschen, Husten und Niesen nicht in die Hand, sondern in die Armbeuge, wären hier praktische Tipps. Bei ersten Krankheitssymptomen zu Hause bleiben, Distanz halten, wenn möglich auch getrennte Räumen nutzen und besonderen Wert auf Sauberkeit in Küche, Bad und Toilette legen sowie Geschirr und Wäsche bei mindestens 60 Grad waschen – auch das könne vor Ansteckung schützen. Alle wichtigen Regeln unter:

www.infektionsschutz.de

Unbedingt lesen!

Sechs neue Bücher-Hits für junge Leser: Leipzigs Jugend-Literatur-Jury hat ihre Favoriten für das Jahr 2017 publik gemacht und auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt. Sie empfiehlt Jugendlichen unbedingt folgende Lektüre:

- Johannes Herwig: „Bis die Sterne zittern", Gerstenberg Verlag
- Peer Martin: „Was kann einer schon tun?", Oetinger Verlag
- Lena Gorelik: „Mehr Schwarz als Lila", Rowohlt Verlag
- Rafik Schami: „Sami und der Wunsch nach Freiheit", Verlag Beltz & Gelberg
- Mattheo Corradini: „Im Ghetto gibt es keine Schmetterlinge" (aus dem Italienischen von Ingrid Ickler), cbj-Verlag
- Morton Rhue: „Creature" (aus dem Amerikanischen von Nikolai von Schweder-Schreiner), Ravensburger Verlag.

16 Mädchen und Jungen gehören der 2006 gegründeten Jugend-Literatur-Jury an. Regelmäßig treffen sie sich in der Leipziger Stadtbibliothek, um die Jugendbuchproduktion eines Jahres genau unter die Lupe zu nehmen. Zustande kommt die Best-of-Liste des Jahres nach ausführlicher Diskussion über die Titel und die Bewertung nach einem Punktesystem. Betreut werden die Juroren durch die Leipziger Städtischen Bibliotheken und die Kinder- und Jugend-Kultur-Werkstatt Südost als Einrichtung des Jugendamtes. ■

Sachsen-Beach feiert Jubiläum: jetzt anmelden!

Strandfeeling inmitten der Innenstadt – das holt Sachsen-Beach auch in diesem Jahr nach Leipzig. Und das bereits zum zehnten Mal! Ab sofort haben Beachvolleyball-Begeisterte die Möglichkeit, sich für eines oder mehrere der über 20 verschieden Turniere zu registrieren, die vom 18. bis 23. Juli auf dem Augustusplatz zwischen Oper und Gewandhaus ausgetragen werden. Vom Grundschüler über den Hobbysportler bis hin zu den Profis der Sachsenliga des SSVB sind alle Alters- und Leistungsklassen vertreten.

Zum 10-jährigen Jubiläum von Sachsen-Beach haben die Veranstalter von Dreieck Marketing noch eine besondere Geburtstagsüberraschung in petto: Die Techniker Beach Tour des Deutscher Volleyball-Verbandes kommt nach Leipzig. Auch Sportbürgermeister Heiko Rosenthal freut sich, „dass die national bedeutendste Beachvolleyballtour nach 2012 in die Sportstadt zurückkehrt". Das unterstreiche wieder einmal die Attraktivität von Leipzig als Austragungsort nationaler und internationaler Sportereignisse.

Anmeldung zu Sachsen-Beach unter:

www.sachsenbeach.de

Wie werde ich sportlich aktiv?

Die Universität Leipzig und die Medical School Hamburg suchen Erwachsene im Alter von 18 bis 65 Jahren, die an einer Online-Befragung teilnehmen. Es geht um das Thema sportliche Selbstregulation, d. h. die Willenskraft, sportliche Vorsätze auch in die Tat umzusetzen. Mitmachen können sowohl sportlich Aktive als auch Inaktive. Das Ausfüllen des Fragebogens unter https://goo.gl/YNfGzL dauert etwa 15 Minuten. ■

Fahrradregistrierung und Schimmel-Tipps

Folgende kostenfreie Angebote macht das Umweltinformationszentrum, Prager Straße 118-136, Haus A.II, in den kommenden Tagen: Am 27. März ist in der Zeit von 14 bis 17 Uhr der Bürgerdienst LE zu Gast und registriert Fahrräder.

Zu Gefahren von Luftschadstoffen und Schimmelpilzen in Wohnungen bzw. dazu, wie man diese wieder los wird, beraten am 3. April von 15 bis 17 Uhr Fachleute vom Umweltinstitut Leipzig e. V. ■

Baumschnittarbeiten im Clara-Zetkin-Park und auf dem Willy-Brandt-Platz

Im Clara-Zetkin-Park und auf dem Willy-Brandt-Platz mussten mehrere Bäume verschnitten werden, um sie wieder standsicher zu machen. So wurden am Fontänenteich in der Anton-Bruckner-Allee die Kronen von 14 von Wurzelfäule befallenen Bäumen gekürzt, um die Angriffsfläche für den Wind zu verringern. Sechs besonders stark geschädigte Kirschen wurden gefällt.

In der denkmalgeschützten Grünanlage auf dem Willy-Brandt-Platz gegenüber der Osthalle des Hauptbahnhofes wurden ebenfalls Kronen von drei großen Silberahornen und einer Platane beschnitten. Außerdem wurden aus den Pyramidenpappeln, die das Bürgermeister-Müller-Denkmal einrahmen, abgestorbene Äste entfernt. ■

Rasen statt Rosen: Gestaltungsarbeiten im Mariannenpark

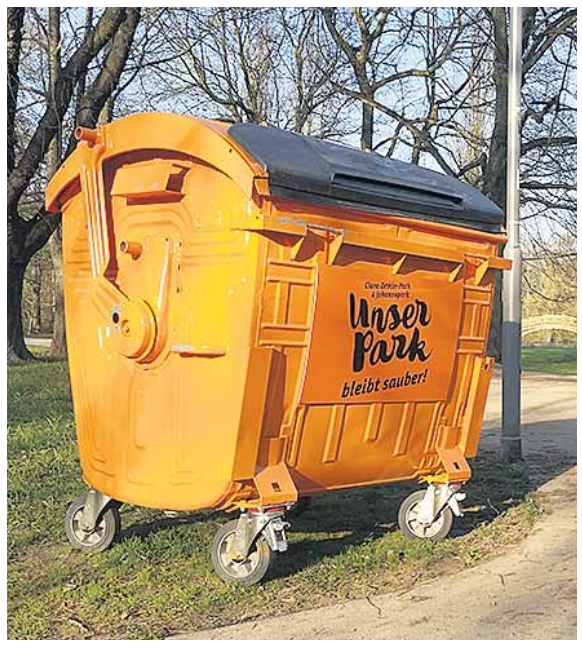
Der Mariannenpark in Schönefeld wird derzeit umgestaltet. An der Hauptachse wurden Reste der überalterten Rosenpflanzen herausgenommen, die, sobald es die Witterung zulässt, durch von Borten eingefasste Rasenflächen ersetzt werden. Darauf hatten sich das Amt für Stadtgrün und Gewässer, der Bürgerverein, die Stiftung Bürger für Leipzig und das mit der Erarbeitung des Parkkonzeptes befasste Planungsbüro bei einem Ortstermin geeinigt. Diese denkmalpflegerische Konzeption für den Mariannenpark soll noch in diesem Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der Park ist ein Gartendenkmal und wurde 1915 nach Plänen des reformorientierten Landschaftsarchitekten Leberecht Migge als Volkspark angelegt. ■

Für ein sauberes Leipzig

Größere Müllbehälter, häufigere Leerung und Änderung der Polizeiverordnung

2946 Papierkörbe stehen an Leipzigs Straßen und in Parks aktuell für Kaffeebecher, Keksverpackungen und Co. zur Verfügung. Hinzu kommen die 1100 Liter fassenden Parkcontainer, die in den Sommermonaten aufgestellt werden. Viele Müllbehälter wurden in den vergangenen Jahren durch neue und größere ersetzt und werden zusätzlich auch noch häufiger geleert.



Damit Straßen und Parks sauber bleiben: Leipzig schafft beste Voraussetzungen durch neue, größere Papierkörbe, die häufiger geleert werden. Auch die großen orangen Container werden demnächst wieder in den Parks aufgestellt. Fotos: Stadt Leipzig / Stadtreinigung

Über diese Inhalte des Papierkorbkonzeptes informierten am 23. März das Ordnungsamt und der Eigenbetrieb Stadtreinigung, der gemäß eines Stadtratsbeschlusses von 2015 fürs Aufstellen und Leeren der öffentlichen Müllbehälter zuständig ist. „Für die Stadtverwaltung und den Eigenbetrieb Stadtreinigung haben saubere Straßen, Wege, Parks und Freiflächen oberste Priorität", betont Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal. Deshalb wurden im Rahmen des Papierkorbkonzepts auch die Entleerungsrhythmen erhöht. So werden die Mülleimer in Grünanlagen seit 2016 zwei Mal pro Woche (vorher ein Mal) und entlang der Straßen drei Mal pro Woche (zwei Mal) entleert, in Grünau sogar vier Mal wöchentlich (drei Mal). Auch das Fassungsvolumen der öffentlichen Papierkörbe hat sich erhöht. „Wir konnten die Kapazität auf insgesamt rund 154 000 Liter steigern. Das sind etwa 17 000 Liter mehr als noch in 2014", erklärt Thomas Kretzschmar, Erster Betriebsleiter der Stadtreinigung. Außerdem wurden an jeder öffentlichen Hundewiese Papierkörbe installiert. Damit all diese Maßnahmen auch greifen können, appelliert Kretzschmar an einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Behältern. Denn oft würden diese mutwillig zerstört oder für Haushaltsabfälle zweckentfremdet.

Damit es auch rund um Kioske und Imbissstände sauber bleibt, hat die Stadt Leipzig ihrer Polizeiverordnung über öffentliche Sicherheit und Ordnung zwei Absätze hinzugefügt. Demnach sind die Betreiber nun verpflichtet, Abfallbehälter bzw. feuerfeste Aschebehälter aufzustellen und rechtzeitig zu entleeren. ■

Wohin mit dem Müll?

Wie Plastik, Papier, Teebeutel und Co. richtig zu trennen sind

Bitte trennen! Nur wenn Müll korrekt sortiert wird, können die Rohstoffe daraus wiederverwendet werden. Foto: Stadtreinigung

Welcher Müll kommt in welche Tonne? Da sich die Stadtreinigung immer wieder über falsch bestückte Mülltonnen ärgert, gibt der Eigenbetrieb hier aktuell noch einmal Tipps zur richtigen Abfalltrennung. In Leipzig stehen dazu die Biotonne, die Gelbe Tonne Plus, die Blaue Tonne und die Restabfalltonne zur Verfügung. In die Biotonne gehören biologisch abbaubare organische Küchen- und Gartenabfälle wie Essensreste, Kaffeesatz und Teebeutel sowie Baum-, Strauch- und Grasschnitt – jedoch ohne Kunststofftüten (auch keine biologisch abbaubaren!).

In die Gelben Tonnen/Säcke Plus kommen Verpackungen und sonstige Gegenstände aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen. So zum Beispiel Joghurtbecher, Blumentöpfe und Schüsseln aus Kunststoff, Alufolie, leere Spraydosen, Töpfe und Bratpfannen sowie Getränke- und Milchkartons. Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Pappe und Karton sind in der Blauen Tonne richtig. Alles, was nicht verwertet werden kann, kommt in den Restabfallbehälter. Dazu gehören Kehricht, Pflaster, Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel und Windeln. Für Einwegflaschen und Konservengläser stehen im Stadtgebiet Altglascontainer bereit – jeweils für Grün-, Braun- und Weißglas. Sperrmüll, Haushaltsschrott und Elektrogeräte nehmen die Wertstoffhöfe entgegen. Am Schadstoffmobil oder an der stationären Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7 können Altmedikamente, Haushaltschemikalien, Farbreste, Pflanzen- und Holzschutzmittel sowie öl- und lösemittelhaltige Stoffe abgegeben werden.

Wer sich beim Mülltrennen unsicher ist, kann die Sortierhilfe unter www.stadtreinigung-leipzig.de nutzen. Auch die Fachberatung der Stadtreinigung beantwortet alle Fragen rund um die Entsorgung (Tel. 6571111, E-Mail: fachberatung@srleipzig.de). Ein weiteres Angebot ist die Abfallsprechstunde im Umweltinformationszentrum, Prager Straße 118-136, Haus A.II (nächster Termin: 19. April, 15 bis 17 Uhr). Sie informiert auch zum Thema Abfallvermeidung. So kann bereits beim Einkaufen auf unnötige Verpackungen verzichtet werden und statt ausgediente Gegenstände gleich wegzuwerfen, können sie beispielsweise beim Online-Verschenkemarkt der Stadtreinigung angeboten werden. ■

www.stadtreinigung-leipzig.de

Gute Lebensbedingungen für den Eisvogel

Monitoring am Floßgraben verzeichnet für 2017 stabile Population

Der Eisvogel fühlt sich nach wie vor wohl in Leipzig. So lassen sich die Ergebnisse des von der Stadt in Auftrag gegebenen Eisvogel-Monitorings für die Saison 2017 zusammenfassen. Am 15. März hat die Stadt diese Untersuchungen wieder öffentlich vorgestellt.

Lebens- und Umweltbedingungen im Leipziger Stadtgebiet erwiesen sich für die Eisvogel-Population weiterhin als sehr gut. Trotz der für sie sehr ungünstigen, frostreichen Witterungsbedingungen zu Beginn des Jahres 2017 konnten am Floßgraben fünf erfolgreiche Bruten nachgewiesen werden. Damit bleibt die Eisvogel-Population dort im Vergleich mit den Vorjahren weiterhin konstant.

Sind gern in Leipzig zu Hause: die Eisvögel. Ihre Population ist hier auch 2017 konstant geblieben. Foto: Knut Fischer

Zum Schutz der Tiere gilt für den Floßgraben eine Allgemeinverfügung, die im Sommerhalbjahr die Nutzung mit Paddelbooten nur zu bestimmten Zeiten erlaubt, während Motorboote gänzlich verboten sind. Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer: „Die zeitliche Nutzungseinschränkung durch Sperrzeiten hat sich auch in der Saison 2017 als angemessen erwiesen. Das Monitoring hat gutachterlich festgestellt, dass die wassertouristische Nutzung in diesem Rahmen mit dem Artenschutz vereinbar ist."

Das jährliche Monitoring des Eisvogels am Floßgraben gibt es seit 2013. Durch engmaschige Kontrollen werden Brutstatus, Brutverhalten und Bruterfolg der Eisvögel sowie eventuelle Störungen durch Bootsverkehr untersucht, ausgewertet und mit den Vorjahresergebnissen verglichen. ■

Wettbewerb sucht naturnahe Kleingärten

Wer hat Leipzigs schönsten naturnahen Kleingarten? Bis zum 30. April können sich um diese Auszeichnung alle Kleingärtner bewerben, deren Parzelle sich im Stadtgebiet Leipzig befindet. Die drei besten Beiträge werden gleichrangig prämiert: So erhalten die drei Preisträger jeweils ein Preisgeld in Höhe von 150 Euro. Weitere Informationen und der Bewerbungsbogen zum Wettbewerb sind unter www.leipzig.de/stadtgruen zu finden. Für Auskünfte steht auch der Fachbereich Gärten des Amtes für Stadtgrün und Gewässer unter Tel. 1235946 zur Verfügung.

Kleingärtner leisten einen wichtigen ökologischen Beitrag in der Stadt. Ob durch Artenvielfalt, Strukturreichtum, die Nutzung von Regenwasser oder den Verzicht auf Pestizide – naturnahe Gärten bereichern Flora und Fauna und verbessern das Stadtklima.

Auslober des Wettbewerbs sind die Stadt Leipzig, der Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen, der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner, der Bund für Umweltschutz und Naturschutz Deutschland e. V. (Regionalgruppe Leipzig), die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. in Sachsen, der Naturschutzbund Regionalverband Leipzig und der Ökolöwe Umweltbund Leipzig. ■

Anzeigen

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Brandschutz

Feuerlöscher u. Rauchwarnmelder-Prüfdienst, Gerätevermietung/-verkauf, Brandschutzschulung, Brandschutzbeauftragter D. Herbert Roth, ☎ 01 52 26 22 76 82, info@brandschutzherbert.de

www.leipzig.de/amtsblatt

Coaching

„Motivation ist im Kern auch immer Inspiration!"
www.toppersonalcoach.de
Frank Jentzsch
Seminare / Business / Sport & Personal-Coaching

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Anzeigenwerbung im LEIPZIGER Amtsblatt!
Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Rechtsanwalt

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
RECHTSANWALTSKANZLEI
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341 / 2252185
Fax 0341 / 2252186
• Ehevertrags- und Scheidungsrecht • Erbrecht
• Verkehrsunfallrecht • Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht
Internet: www.ra-belter.de · E-Mail: info@ra-belter.de
https://facebook.com/Rechtsanwaltskanzlei.Jens.Belter

Küchenstudio

Küchenplanung · Neuküchen · Kücheneinbau/-umbau
KÜCHENSTUDIO
0341 23 42 97 1
barrierefreie Küchen Seniorenküchen
AHZ-Küchen
Torgauer Platz 1 · 04315 Leipzig

Kaminausstellung in Teutschenthal — ofen.de by AA-Kaminwelt® — **Vom 19.03. bis 31.03.2018 Direkt an der A143!**

Frühjahrs Hausmesse bei AA-Kaminwelt: Bis zu 30% im März auf Top Kamin Modelle sparen

ANZEIGE

Der März ist genau die richtige Zeit, um über die Anschaffung eines Kamins oder eines Kaminofens nachzudenken: Denn mit dem Saisonwechsel ändert sich bei zahlreichen Herstellern und Marken auch das Sortiment. Ältere Modelle werden ausgetauscht und neue Produkte vorgestellt. Aus diesem Grund steht die diesjährige **Frühjahrs Hausmesse** bei AA-Kaminwelt ganz im Zeichen des Wechsels: *„Kurzentschlossene können in unserer Kaminausstellung bis zu 30% sparen"* – weiß Verkaufsleiter Jens Truog. Nur vom **19.03. bis zum 31.03.2018** werden zahlreiche Modelle zu Sonderpreisen angeboten, die es sonst nicht gibt. Mit kompetenter Fachberatung können komplette Kaminanlagen vor Ort in 3D geplant werden. Anlieferung und Montage werden auf Wunsch ebenfalls gleich mit übernommen. *„Der Kunde muss sich im Prinzip um nichts kümmern: Von der Beratung bis zum ersten Anzünden alles aus einer Hand"*. Sogar die Absprache mit dem Schornsteinfeger übernehmen

die Kamin-Profis. Besonders im Trend liegen dieses Jahr die Unikat-Feuerstätten von Vaio & Monolith: mit kompletter Steinverkleidung, die aus einem Stück geschnitten wird. Ebenfalls sehr beliebt sind die Kamine der Marke Nordpeis. Diese gibt es als komplette Bausätze mit Wunschfarbe ebenfalls während der AA-Kaminwelt Hausmesse zum günstigeren Preis. Die Investition in das eigene **gemütliche Kaminfeuer** lohnt sich in jedem Fall.

AA-Kaminwelt®, Inh.: Sandra Truog, Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@ofen.de, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 28. Februar 2018

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse geben einen Überblick über die Abstimmungen im Stadtrat. Rechtlich verbindlich sind jedoch nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien.
Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Die Ratsversammlung hat die Entgegennahme einer Reihe von Spenden für die Stadt Leipzig und ihre Eigenbetriebe beschlossen. Die aktuell zur Abstimmung gestellten Zuwendungslisten des Dezernats Finanzen umfassten angebotene Spenden bis zum Dezember 2017. Durch eine zum 1. Januar 2014 in Kraft getretene Neuregelung in der Sächsischen Gemeindeordnung bedarf die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen der Entscheidung des Stadtrats. (VI-DS-05297)

Besetzung von Gremien: Wahl und Entsendung von Mitgliedern

Neues Mitglied im Fachausschuss Sport ist Werner Kujat, als Stellvertreter fungiert Sören Pellmann. Mit Reiner Engelmann gibt es auch im Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau einen neu berufenen Stellvertreter. Im Behindertenbeirat folgt Joachim Großmann auf den abberufenen Stefan Del Re. Änderungen gibt es auch im Beirat für Tierschutz: Alrun Tauché und ihre Stellvertreterin Daniela Strothmann verlassen das Gremium, Judith Gromeyer und Bodo Schramm rücken für sie nach. Auf eigenen Wunsch verlässt Heidrun Weiße den Kinder- und Familienbeirat. Aus dem Jugendbeirat werden die Mitglieder William Rambow, Rudy Brabec, Pauline Haupt, Alexander Krumbholz, Lorenz Riemer, Lina Klöpper, Myriel Mathez und Tina Trompter sowie die Stellvertreter Carolin Juler, Oliver Kunze, Maximilian Protzner, Tim Berger und Helena Kater abberufen. Der Jugendbeirat setzt sich jetzt aus den Mitgliedern Annegret Janssen, Lina Klöpper, Tina Trompter, Tim Berger, Rudy Brabec, Quentin Kügler, William Rambow und Lorenz Riemer sowie ihren Stellvertretern Selma Roth, Oliver Kunze, Maximilian Protzner und Justin ReicheI zusammen. Der Stadtbezirksbeirat Mitte wird ab sofort durch Frank Pörner und Leonie Weber verstärkt, im Stadtbezirksbeirat Südwest nimmt Kristen Stock den Platz von Cordula Rosch ein. Auf Uwe Wurlitzer folgt im Stadtbezirksbeirat West Karl-Heinz Obser, Nadja Thiel wird neu für den Stadtbezirksbeirat Altwest bestellt. Außerdem hat die Ratsversammlung eine Veränderung im Aufsichtsrat der Sportbäder Leipzig GmbH zur Kenntnis genommen: Aufgrund des Widerrufs der Benennung verlässt Christopher Zenker das Gremium, Sebastian Walther nimmt das Mandat wahr, bis die Stadt einen neue/-n Vertreter/-in zur Wahl in den Aufsichtsrat vorschlägt.
(DS-00768/14-Ifo-22; VI-DS-01125-DS-09; VI-DS-01126-DS-04-NF-01; VI-DS-01128-DS-09; VI-DS-01136-DS-09; VI-DS-01141-DS-09-NF-01;VI-DS-01146-DS-05; VI-DS-01148-DS-03; VI-DS-01149-DS-07; VI-DS-00909-Ifo-01)

Erweiterung für SV Mölkau 04 e. V.

Die Fußballer des SV Mölkau 04 e. V. konnten sich in den letzten Jahren über einen starken Mitgliederzuwachs – insbesondere im Kinder- und Jugendbereich – freuen. Durch den Bau neuer Wohnhäuser im Ortsteil ist in den nächsten Jahren mit einem weiteren Anstieg der Vereinsmitgliederzahl zu rechnen. Deshalb soll nach einstimmigem Votum der Ratsversammlung der Verein im Rahmen der nächsten Doppelhaushalte dabei unterstützt werden, Schritt für Schritt die neuen Kapazitäten an der Albrechtshainer Straße zu erschließen und ein neues Kleinfeld sowie ein Funktionsgebäude zu realisieren. Voraussetzung ist dabei, dass Verein und das Land sich angemessen beteiligen. (VI-A-04057-VSP-01-NF-01)

Unterstützung für Filmkunsthaus

Die Stadt Leipzig wird entsprechend dem Beschluss des Stadtrates den Cinémathèque e. V. bei der Standortsuche sowie bei der Erarbeitung und Umsetzung eines tragfähigen Konzeptes für ein Filmkunsthaus in Leipzig begleiten und die finanzielle Unterstützung insbesondere in Kooperation mit nichtstädtischen Fördermittelgebern prüfen. Dafür ist vom Verein ein tragfähiges Konzept, das eine Marktanalyse einschließt, vorzulegen. Die Fachausschüsse Kultur und Wirtschaft und Arbeit werden regelmäßig über die Fortschritte informiert. (VI-A-04595-NF-01-VSP-01)

Aufhebung der Sperrstunde

Ohne Gegenstimmen hat die Ratsversammlung die Verwaltung beauftragt, den Erlass einer neuen Rechtsverordnung zu prüfen und ggf. dem Stadtrat vorzulegen, mit der die Sperrzeit für Gaststätten sowie öffentliche Vergnügungsstätten in Leipzig aufgehoben werden kann. Gemäß § 9 Absatz 2 Sächsisches Gaststättengesetz kann die Sperrzeit für Gaststätten und öffentliche Vergnügungsstätten durch Erlass einer entsprechenden Rechtsverordnung verlängert, verkürzt oder aufgehoben werden. Zwingende Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen eines öffentliches Bedürfnisses oder besonderer örtlicher Verhältnisse. (VI-A-04694-VSP-02)

Sprint-Mittel werden aufgestockt

Der qualifizierte Sprach- und Integrationsmittlungsdienst Sprint bekommt in diesem Jahr zusätzlich 15 000 Euro und kann damit auch für die ärztliche Versorgung von Patienten mit Migrations- bzw. Fluchterfahrung in der Institutsambulanz des Verbundes Gemeindenahe Psychiatrie zum Einsatz kommen. Die Ratsversammlung beauftragte die Verwaltung zudem, sich beim Gesetzgeber dafür einzusetzen, dass Dolmetsch- bzw. Sprachmittlungsleistungen für notwendige medizinische Behandlungen von Migranten und Geflüchteten zukünftig über die gesetzliche Krankenversicherung finanziert werden. (VI-A-04713-ÄA-03)

Elektromobilität soll weiter ausgebaut werden

Bis Ende dieses Jahres erarbeitet die Stadtverwaltung mit der LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH eine Strategie und einen Plan zur flächendeckenden und bedarfsgerechten Bereitstellung öffentlicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Aufbauend auf dem Maßnahmen- und Umsetzungskonzept „Leipzig – Stadt für intelligente Mobilität“ sollen außerdem weitere Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität entwickelt werden. (VI-A-04741-VSP-01)

Aufwertung des Louise-Otto-Peters-Preises

Das herausragende Wirken von Louise Otto-Peters soll in einem künstlerisch gestalteten Preis gewürdigt werden, der zukünftig gemeinsam mit dem Preisgeld vergeben wird. 2017 hatte die Stadt Leipzig den Preis bereits zum dritten Mal vergeben. Nach wie vor ist der Preis eine der höchstdotiertesten Ehrungen im Bereich der Förderung der Gleichstellung, der sich zunehmender Bekanntheit erfreut, was deutlich an der Anzahl der Vorschläge und Bewerbungen sichtbar wird. (VI-A-04883)

Beleuchtung für Radweg zwischen Holzhausen und Mölkau

Der gemeinsame Rad-/Fußweg zwischen Mölkau und Holzhausen entlang der Karl-Friedrich-Straße erfreut sich großer Beliebtheit. Um die Sicherheit sowohl auf der Straße als auch auf dem Weg zu erhöhen, soll in diesem Jahr eine Beleuchtung installiert werden. Der Stadtrat stimmte dem Vorhaben, das ca. 64 000 Euro kostet, einstimmig zu. (VI-A-04984-VSP-01)

Durchfahrtsverbot für Lkw wird geprüft

Nach mehrheitlichem Beschluss der Ratsversammlung soll geprüft werden, ob Leipzig für Lkw ab 3,5 t, die nicht in der Stadt starten oder ein Ziel im Stadtgebiet ansteuern, ein Durchfahrtsverbot erlassen kann. Hintergrund ist, dass sich der Lkw-Verkehr seit Einführung der Maut verlagert hat und so auch zu mehr Belastung auf Leipzigs Straßen führt. Das mögliche Verbot könnte die Umsetzung des Lärmaktionsplans (LAP) und des Luftreinhalteplans (LRP) unterstützen. (VI-A-05152)

Unterstützung für Sommermusikfestival

Am 21. Juni 2017 hatte der Stadtrat beschlossen, die Peter-Degner-Stiftung als Veranstalterin der Classic-Open mit einem jährlichen Zuschuss von 50 000 Euro für die Durchführung der Classic-Open zu unterstützen. Nach Rückgabe des Zuschusses soll das beliebte Sommermusikfestival dauerhaft erhalten bleiben, aber eine neue konzeptionelle Ausrichtung bekommen. Nach Votum des Rates stellt die Stadt dafür einen jährlichen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von bis zu 50 000 Euro bereit. (VI-A-05156-ÄA-02, VI-A-05156-VSP-01)

Neue Leiterin Rechtsamt

Zum 1. Oktober 2018 übernimmt Sandra Schlegel die Leitung des Rechtsamtes. Auf die Stellenausschreibung waren insgesamt 37 Bewerbungen eingegangen. Die Auswahlkommission hatte sich auf die 1978 geborene Juristin geeinigt, die derzeit das Rechtsamt in Greifswald leitet und als 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters der Hansestadt fungiert. Der Stadtrat bestätigte den Vorschlag einstimmig. (VI-DS-05299)

Neuer Geschäftsführer für ALL und AVL

Einstimmig hat die Ratsversammlung der Bestellung von Jürgen Naujok als Geschäftsführer der Abfall-Logistik Leipzig GmbH (ALL) zum 1. März 2018, befristet für die Dauer von 5 Jahren, zugestimmt. Außerdem nahm das Gremium seine Bestellung als Geschäftsführer der Abfallverwertung Leipzig GmbH (AVL) ebenfalls zum 1. März 2018 zur Kenntnis. (VI-DS-05323)

Vertretung des Oberbürgermeisters

Torsten Bonew, Finanzbürgermeister, wurde mehrheitlich in die Funktion des 1. Beigeordneten gewählt. Damit vertritt er den Oberbürgermeister im Falle seiner Verhinderung. Die weitere Reihenfolge der Vertreter richtet sich nach dem jeweiligen Dienstalter der Beigeordneten. Demnach fungiert Prof. Thomas Fabian als 2. Vertreter gefolgt von Uwe Albrecht und Heiko Rosenthal. (VI-DS-04414)

Mehrbedarfe bestätigt – Zuschüsse erhöht

Mitte Dezember 2017 wurde in Vorbereitung des Haushaltjahresabschlusses festgestellt, dass bei der Aufstellung der Förderliste 2017/2018 für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit eine Fehlberechnung erfolgte. Um Leistungskürzungen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung zu vermeiden, wird die Differenz ausgeglichen: Angemeldete Minderbedarfe und Rücklaufgelder fließen in das Budget, die noch fehlenden Mittel werden entsprechend aufgestockt.
Vereine und Verbände im Bereich des Sozial- und Gesundheitsamtes leisten einen wichtigen Beitrag für die gesellschaftliche Teilhabe, das soziale Miteinander und für Beratung. Durch das Bevölkerungswachstum steigt auch die Anzahl der Leipzigerinnen und Leipziger, die Angebote in diesem Bereich in Anspruch nehmen. Um die Angebote an die Entwicklungen von Bevölkerungszahlen und Tarifsteigerungen anpassen zu können, werden zusätzliche Mittel in Höhe von 250 000 Euro eingesetzt. (VI-DS-05434)

Grundstück geht an Stadt zurück

Das in den letzten Jahren von Einrichtungen der St. Georg Unternehmensgruppe genutzte und als Sondervermögen gewidmete Grundstück Potschkaustraße 50 geht zurück an die Stadt und wird zukünftig als Fachliegenschaft des Amtes für Jugend, Familie und Bildung geführt. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine ehemalige Kinderkombination, die zukünftig wieder als Kita genutzt werden soll. Der derzeitige Mieter, das Mütterzentrum e. V. Leipzig, will diese in eigener Trägerschaft betreiben und das bewährte Konzept von Familienzentrum und Kita auch in Grünau-Mitte umsetzen. (VI-DS-03680)

Grünes Licht für städtebauliche Verträge

Einstimmig hat die Ratsversammlung zwei städtebauliche Verträge der Stadt mit der Porsche AG bestätigt, die sich aus dem Bebauungsplan Nr. 236 „Radefelder Allee Südost“ ergeben. Die damit geplante Erweiterung des bestehenden Standortes zieht eine Reihe von Maßnahmen, wie beispielsweise Änderungen in der Flächennutzung, neue Straßenanbindungen und Ampelanlagen sowie den Bau eines Regenrückhaltebeckens nach sich, die Auswirkungen auf Natur und Landschaft haben. Da die Eingriffe im Plangebiet nicht ausgeglichen werden können, wurden externe Kompensationsmaßnahmen und artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen beschlossen. (VI-DS-04848; VI-DS-03930-DS-01)

Strategie „Leipzig. Ort der Vielfalt“ wird fortgesetzt

Bis 2019 wird nach mehrheitlichem Willen des Stadtrates die kommunale Gesamtstrategie „Leipzig. Ort der Vielfalt“ fortgesetzt, der entsprechende Begleitausschuss wird neu berufen. Die Fachstelle „Extremismus und Gewaltprävention“ übernimmt – wie auch schon in der Vergangenheit – die Koordinierung. Hauptziel der Strategie bleibt ein aktives Handeln gegen Gedankengut der Ungleichwertigkeit, menschenfeindliche Einstellungen und Gewalt, für eine Kultur der Zivilcourage und gegenseitigen Achtung. „Leipzig. Ort der Vielfalt“ war 2011 auf der Grundlage des Lokalen Aktionsplans entstanden. (VI-DS-04460-NF-02)

Verkaufsoffener Sonntag zur Buchmesse

Die Rechtsverordnung für den verkaufsoffenen Sonntag (18. März) in der Leipziger Innenstadt anlässlich der Leipziger Buchmesse fand mehrheitlich Zustimmung im Stadtrat. Damit wird der Bedeutung der Messe, die sich seit Jahren steigender Besucher- und Ausstellerzahlen erfreut, und dem Lesefestival „Leipzig liest“ Rechnung getragen. Weitere Terminvorschläge für verkaufsoffene Sonntage in diesem Jahr liegen vor, die entsprechenden Verordnungen werden später behandelt. (VI-DS-04951-NF-01)

Vorkaufsrecht und Bebauungsplan für Fläche in Stötteritz

Mit einstimmigem Beschluss der Ratsversammlung hat sich die Stadt das Vorkaufsrecht für ein 2,55 ha großes Gebiet in Stötteritz gesichert und damit Flächen für Projekte der kommunalen Daseinsvorsorge reserviert. So bestehen im Ortsteil Bedarfe für Schulen (Grund- und Oberschule) sowie eine Kita und Jugendeinrichtungen. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 443 „Gemeinbedarfsfläche Döbelner Straße“ schafft die gesetzliche Voraussetzung für die Sicherung der Planung. (VI-DS-04992; VI-DS-04985)

Bebauungsplan für „Wohnpark Friedrich-Bosse-Straße“

Auf dem Gelände einer ehemaligen Färberei und chemischen Reinigung in Leipzig-Wahren, das bis 1991 gewerblich genutzt wurde, soll ein neues Wohnquartier entstehen. Den Standort zeichnet seine integrierte Lage (ÖPNV-Anschluss Georg-Schumann-Straße, gute Nahversorgung, Einrichtungen der sozialen Infrastruktur) direkt an der Weißen Elster und am Landschaftsschutzgebiet aus. Allerdings ist das Gelände aufgrund seiner früheren Nutzung mit Altlasten behaftet. Zeitgleich zum Bebauungsplan-Verfahren Nr. 441 wird deshalb unter Federführung des Amtes für Umweltschutz ein nutzungsbezogener Sanierungsplan erstellt. (VI-DS-04995)

Wirtschaftspläne bestätigt

Die Ratsversammlung hat den Wirtschaftsplan 2018 des Städtischen Eigenbetriebes Behindertenhilfe einstimmig bestätigt und einer Stellenplanerweiterung zugestimmt. Zudem wurde die Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 3,15 Mio Euro sowie ein Kassenkreditrahmen von 1,6 Mio Euro bestätigt, die beide unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Landesdirektion stehen. Ebenfalls einstimmig wurde der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ verabschiedet. (VI-DS-05013-NF-02; VI-DS-05081)

Beschlossen: Terminplan für die Haushaltsaufstellung

Der Terminplan für die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2019/2020 steht. Einstimmig folgte der Stadtrat dem Vorschlag der Verwaltung und beschloss den vorgelegten Zeitablauf. Demnach wird der Doppelhaushalt 2019/20 gemeinsam mit dem Stellenplanentwurf im September 2018 in den Stadtrat eingebracht, sein Beschluss ist für die Januarsitzung 2019 vorgesehen. (VI-DS-05281-NF-03)

Nahverkehrsplan: Kürzere Laufzeit und Prüfauftrag

Im Rahmen der Diskussion über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans des ZVNL hat die Ratsversammlung mehrheitlich beschlossen, die Laufzeit des Vertrages von ursprünglich zehn auf fünf Jahre zu verkürzen sowie die Untersuchung für einen eventuellen zweiten S-Bahntunnel in Leipzig in die Liste der Prüfaufträge aufzunehmen. (VI-DS-05098-ÄA-01; VI-DS-05098-ÄA-02)

Informationen zu aktuellen Schülerzahlen

Nach dem Willen des Stadtrates wird er ab sofort halbjährlich über die Schülerzahlen für kommunale Grund-, Oberschulen und Gymnasien sowie über die Belegungsstatistik der Horte und Anmeldezahlen für Grundschulen informiert. Die Zahlen fließen in die Arbeit des Unterausschusses Schulnetzplanung ein. (VI-Ifo-05271-ÄA-01-ÄA-01) ■

Anzeigen

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU

Wir renovieren unsere Filiale in Leipzig-Wiederitzsch und bauen um. Deshalb räumen wir hier **vom 5. März bis 5. April** unser Lager und reduzieren in dieser Filiale alle Brillenfassungen. Noch nie war der Zeitpunkt für eine neue Brille so günstig. Suchen Sie sich einfach eine der vorhandenen Fassungen aus und sparen **Sie bis zu 40 %.** Deshalb: gleich vorbeikommen, mit modernster Technik Augen prüfen lassen und viel Geld beim Kauf der neuen Brille sparen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Augenoptik Findeisen
Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

Miniwelt Lichtenstein – Osterspaziergang ganz in Familie

Mit dem **Saisonstart am 28. März** heißt es in der Miniwelt wieder: „an einem Tag um die Welt!“ Ohne Schiff oder Flugzeug zu besteigen geht's in Lichtenstein grenzenlos von Dresden nach Paris - London – Sydney - New York. Über 100 bedeutende Bauwerke der Erde (Maßstab 1:25) laden auf fünf Hektar Parklandschaft zum Osterspaziergang durch die Welt ein. Der Bau mit Originalmaterial, die Detailtreue, die direkte Vergleichbarkeit der Monumente – das begeistert Groß und Klein beim Besuch der Miniwelt in Lichtenstein! Von **Karfreitag (30. März) bis Ostermontag (2. April)** begrüßt „Meister Lampe“ die Besucher und hat kleine Überraschungen in seinem Körbchen. In der Schauwerkstatt kann von 11 – 16 Uhr kreativ gebastelt werden. Im Minikosmos finden ab 11 Uhr halbstündlich wechselnde Programme, von »Seven Wonders« über »Das Zauberriff« bis hin zu »Erde, Mond & Sonne«, statt.

Miniwelt
Chemnitzer Str. 43 | 09350 Lichtenstein

Saisonstart 28. März | täglich 9 - 18 Uhr geöffnet

Familien-Osterausflug
an einem Tag um die Welt
erholsamer Spaziergang von der Antike zur Moderne vorbei an 100 bedeutenden Bauwerken der Erde (M.1:25) | Abenteuerspielplatz | Schauwerkstatt Taster für Aktionen an Modellen | Gastronomie barrierefrei | 360°-Kino Minikosmos inklusive und man ist mittendrin im virtuellen Abenteuer **zu Ostern** - Überraschungen für Groß & Klein

(037204)72255 | miniwelt.de | parken kostenfrei

Verkehrseinschränkungen zur Radsportveranstaltung

Am 25.03.2018 findet auf der Straße Am Sportforum von 7.30 bis 17.00 Uhr eine Radsportveranstaltung des Sportclub DHfK Leipzig statt. Zur Sicherung der Wettkampfstrecke erfolgt in diesem Zeitraum die Vollsperrung der Straße Am Sportforum zwischen der Einfahrt zu den Parkplätzen Arena und dem Kreisverkehr. Die Umleitung wird über den Cottaweg bzw. die Waldstraße geführt. Die Parkplätze Arena 1+2 sind über die Jahnallee uneingeschränkt erreichbar. ■

Dienstausweise ungültig

Die Dienstausweise mit den Nummern 14312, 390593 und 15487 sind ungültig. ■

Veränderte Öffnungszeiten des Fundbüros notwendig

Aus organisatorischen Gründen sind für das Fundbüro veränderte Öffnungszeiten notwendig. Bis auf Weiteres ist dienstags 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr geöffnet (keine Telefonzeiten). Donnerstag und Freitag sind Termine nach Vereinbarung über www.leipzig.de/fundbuero möglich. Ausschließlich telefonisch erreichbar sind die Mitarbeiter des Fundbüros montags und mittwochs 13.00-15.00 Uhr sowie freitags 8.00-12.00 Uhr. ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
12.04. und 09.05., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost
18.04. und 16.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)

Schiedsstelle Süd/Südwest
03.04. und 08.05, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord
27.04. und 25.05., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West
19.04. und 17.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Bauvorbescheides für das Vorhaben „Neubau betreutes Wohnen, Tagespflege und 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage; Malteserstraße", Leipzig, Gemarkung: Eutritzsch, Flurstück: 713/55

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht:

(1) Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 17.01.2018 den Bauvorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2017-012069-BV-63.30-CBU „Neubau betreutes Wohnen, Tagespflege und 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage; Malteserstraße"; Gemarkung: Eutritzsch, Flurstück: 713/55 erteilt.

(2) Bestandteil des Bescheides sind die im Bauvorbescheid aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Buske, Tel. 1 23 52 32 wird gebeten. Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Errichtung Doppelhaus mit Garage/Carport, Am Alten Bahnhof", Leipzig, Gemarkung: Lausen, Flurstück: 157/13

Gemäß §§ 70 Abs. 3, 75 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 09.03.2018 den Vorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2017-013508-BV-63.31-SLO im Genehmigungsverfahren nach § 75 SächsBO erteilt:

(1) Der Vorbescheid für das Vorhaben „Errichtung Doppelhaus mit Garage/Carport, Gemarkung: Lausen", Flurstück: 157/13

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die im Vorbescheid aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung**:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Südwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweis:

Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1, 75 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Der vollständige Vorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Loschke, Tel. 1 23 51 26 wird gebeten. Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung. ■

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters aufgrund Gebäude- bzw. Nutzungserfassung aus Luftbilderzeugnissen geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Connewitz (0404): 135, 137; **Gemarkung Dölitz (0406):** 248/2, 248/4, 249; **Gemarkung Knautkleeberg (0414):** 70/m, 398; **Gemarkung Lindenau (0418):** 594/31, 602/2, 602/3, 602/g, 637/5, 637/6, 637/c, 1180, 1181, 1182, 1189, 1190, 1199/2, 1199/3, 1200/2, 1200/4; **Gemarkung Schönau (0432):** 541/23, 546/2, 547/2, 566, 567, 569, 571, 572, 576, 579, 580, 582, 584, 587, 588, 593, 596, 597, 598, 602, 829, 861/2, 868, 869, 873, 876, 885, 888, 892, 898, 899, 1027, 1031, 1033, 1034, 1059, 1071, 1080, 1092, 1093, 1097, 1128, 1130, 1134, 1137, 1140, 1147, 1148, 1151, 1166, 1169, 1205, 1277/2, 1278/2, 1279, 1290, 1364, 1374/1, 1377, 1378; **Gemarkung Stötteritz (0435):** 85/b, 86/b; **Gemarkung Gundorf (5504):** 1/2, 1/3, 5/1, 6/a, 7/a, 11, 17/1, 17/9, 18, 25, 26, 28/9, 28/10, 28/11, 28/21, 28/24, 28/27, 28/29, 28/32, 28/34, 28/37, 28/38, 28/43, 30/6, 30/8, 34/2, 34/5, 34/6, 34/7, 34/b, 34/c, 34/g, 34/n, 34/r, 34/u, 34/z, 35/24, 36/2, 36/6, 36/7, 36/9, 36/12, 46, 49, 49/b, 50, 52, 55/1, 55/2, 59, 59/3, 59/5, 59/6, 59/7, 59/8, 59/10, 59/12, 59/17, 61/b, 61/d, 61/k, 61/l, 61/m, 61, 62/b, 62/d, 62/e, 62/f, 62/g, 63/2, 65, 65/c, 67/14, 67/16, 67/22, 67/27, 67/29, 67/30, 67/31, 67/33, 67/a, 67/c, 67/e, 67/f, 67/g, 67/h, 67/i, 67/l, 67/m, 67/n, 67/o, 67/p, 67/r, 67/s, 67/t, 67/u, 67/w, 67/y, 67/z, 68/a, 70/b, 72/1, 72/2, 72/3, 72/4, 73/2, 73/3, 73/5, 73/9, 73/14, 73/16, 73/a, 75/3, 75/4, 75/5, 76/3, 76/7, 76/8, 76/9, 76/10, 76/11, 76/15, 76/21, 76/24, 76/25, 78/1, 78/8, 78/22, 79/4, 79/6, 79/7, 79/8, 79/b, 79/f, 79/g, 79/h, 79/10, 80, 80/4, 80/b, 81/3, 81, 82/1, 83/22, 83/23, 83/31, 88, 89, 91, 94/2, 121, 121/a, 121/c, 138/b, 138/c, 138/d, 138/e, 138/i, 138/k, 138/m, 138/n, 138/o, 138/p, 138/q, 138/r, 138/v, 138/w, 138/x, 138/y, 138/z, 139/3, 139/6, 139/10, 139/14, 400/a, 401, 404, 408, 414/1, 414/2, 414/b, 414/c, 414/d, 416, 417, 418, 421/1, 421/2, 422/a, 422, 424/a, 425, 426, 435/a, 435/c, 435/d, 435/e, 435, 441, 443, 444, 449/4, 449/6, 451, 452, 453, 455, 457/17, 457/44, 458, 460/2, 460/3, 460/4, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 471/3, 473, 475/2, 486, 489, 500, 503, 505, 506, 510, 515; **Gemarkung Gottscheina (5546):** 2/a, 3/1, 3/2, 3/3, 4, 5/d, 6/d, 8/a, 9/a, 10/a, 11/a, 12/1, 12/2, 13/1, 18/a, 27, 47/1, 101/2, 128/5, 128/6, 128/9, 128/10, 128/38, 141/a, 141/b, 150/1, 151, 162, 173, **Gemarkung Liebertwolkwitz (5574):** 572, 572/1, 572/2, 572/3, 572/5, 572/6, 572/a, 572/c, 572/d, 572/e, 572/f, 572/g, 572/h, 572/i, 572/k, 572/o, 572/q, 572/r, 572/s, 572/u, 572/v, 572/w, 572/x, 572/y, 572/z, 573/2, 806, 808, 809, 810/1, 815, 832, 837/1, 838, 839, 840, 841/1, 841/3, 841/4, 841/5, 841/6, 841, 858, 859, 860, 861; **Gemarkung Großmiltitz (5590)**: 168/7; **Gemarkung Plaußig (5596):** 129/27

Art der Änderung

- Änderung der Nutzung
- Veränderung von Gebäudedaten

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG[1].

Die kreisfreie Stadt Leipzig ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters für das Gebiet der Stadt Leipzig zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen **ab dem 26.03.2018 bis zum 25.04.2018** bei der **Stadt Leipzig im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 427, Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag 13.00-16.00 Uhr,** zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 37 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

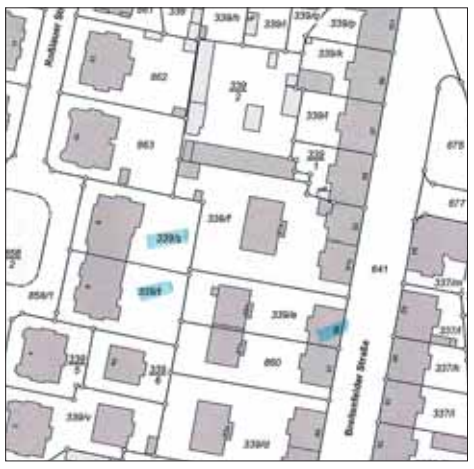
[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung.*

Gemeinschaftsunterkunft Auenseestraße 31/33

Brücken in die Zukunft
koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Seit Juni 2017 werden geflüchtete Familien in dem durch den Freistaat Sachsen geförderten Projekt „Brücken in die Zukunft" in der Auenseestraße 31/33 untergebracht. Das einst leerstehende Mehrfamilienhaus mit Platz für bis zu 55 Personen im Stadtteil Wahren wurde aus Mitteln der Stadt Leipzig als Träger der Maßnahme sowie durch Steuermittel, auf der Grundlage des von den Abgeordneten im Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts, saniert und hergerichtet. Die Bewohner werden durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Johanniter Unfallhilfe e.V. betreut. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Anbau zweier Balkonanlagen an die Hofseite Vorderhaus mit einhergehenden Umbauarbeiten im Bereich der Balkonfenster, Breitenfelder Straße 89", Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 339e


Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 20.03.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2017-016831-VV-63.30-CMA im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Anbau zweier Balkonanlagen an die Hofseite Vorderhaus mit einhergehenden Umbauarbeiten im Bereich der Balkonfenster" Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 339e mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Martin, Tel. 1 23 51 22 wird gebeten. Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung.

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 04.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal

- Bau- und Finanzierungsbeschluss Engelsdorfer Straße vom Kreisverkehr bis Haus Nr. 298
- Dienstreise von Stadträtinnen u. Stadträten nach Stavanger (NO) – Exkursion in eine Lighthouse-Stadt des Smart-City-Projektes Triangulum
- Information über Kostenerhöhungen und deren Finanzierung zum Baubeschluss VI-DS-02999: Bau- und Finanzierungsbeschluss „Energetische Sanierung Fenster 2. Bauabschnitt (2016/2017)" im Gewandhaus zu Leipzig ■

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 26.03., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal

- Ausschreibung der Speisenversorgung an Schulen der Stadt Leipzig (VI-A-05416)
- (Schul)sozialarbeit – Schulen des 2. Bildungsweges (VI-A-05037)
- (Schul)sozialarbeit – Schulen des 2. Bildungsweges (VI-A-05037-VSP-01)
- Überplanmäßige Aufwendungen nach § 78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 Abs. 1 SächsGemO im Haushaltsjahr 2018 aus Rechtsanspruch über die Bereitstellung eines Betreuungsplatzes und die damit verbundenen Kostenübernahme bei Unterbringung in privaten Kindertageseinrichtungen (VI-DS-05412)
- Entscheidungsvorschlag für den Jugendhilfeausschuss
- Fachstandards für die Leistungsbereiche Jugendverbandsarbeit gemäß § 12 SGB VIII und Jugendmedienarbeit gemäß § 11 SGB VIII
- Bericht des Bürgermeisters
- Sachstand der Kita-Baumaßnahmen
- Beantwortung der Anfragen zur Betreibung des kommunalen Spielmobils ■

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

26.03., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 260

- Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zur Errichtung einer Kindertagesstätte durch freie Träger – Grundstück Pestalozzistraße/Buchener Straße in 04178 Leipzig, Flurstücke 415 und 416/2 von Böhlitz-Ehrenberg VI-DS-05410

Beschlüsse aus der 65. nichtöffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode des Grundstücksverkehrsausschusses am 12.02.2018

- Verkauf der Flurstücke 81/9, 81/40, 81/41 und 1260/8, 1262/5 der Gemarkung Mockau

Beschlüsse aus der 66. öffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode des Grundstücksverkehrsausschusses am 26.02.2018

Es wurden keine Beschlüsse gefasst. ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
27.03., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Sitzungszimmer, Miltitzer Straße 1

- Besprechung des Problems in der Schkeuditzer Straße wegen Nichteinhaltung der Geschwindigkeiten und mögliche Maßnahmen dem entgegenzuwirken sowie Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen und innerörtlichen Ortseingangsschilder (VTA)
- Eignungsprüfung ehemaliger Gemeindeämter/Rathäuser (VI-DS-03421)
- Ausfertigung der HHA 2019 und nochmalige Vorstellung

Ortschaftsrat Miltitz
28.03., 18.00 Uhr, Grundschule Miltitz, Speiseraum, Großmiltitzer Straße 4

- Information über aktuelle Schülerzahlen für kommunale Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien, Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018 sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019 (VI-Ifo-5271)
- Eignungsprüfung ehemaliger Gemeindeämter/Rathäuser (VI-DS-03421)
- Brauchtumsmittel 2018 ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
05.04., 16.00-18.00 Uhr, Stuttgarter Allee 18

- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann ■

Traueranzeige

Für uns noch immer unfassbar mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Mitarbeiter

Peter Arndt

im Alter von 63 Jahren verstorben ist. Mit ihm verlieren wir einen einsatzbereiten und geschätzten Kollegen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Betriebsleitung Personalrat
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
des Eigenbetriebes Stadtreinigung

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Südwest
26.03., 18.30 Uhr, Schule am Adler, Antonienstr. 24
- Vorstellung LVB-Bauvorhaben Huttenstr./Pfeilstr. und Endstelle Großzschocher
- Vorstellung Entwurf Fortschreibung des Luftreinhalteplans
- Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Leipzig-Plagwitz“ (VI-DS-05054)
- Baubeschluss 60. Grundschule Seumestraße 93, Erweiterungsbau und Speisenversorgung (VI-DS-05360)

Stadtbezirksbeirat Ost
04.04., 18.00 Uhr, IC-E Infozentrum, Eisenbahnstr. 49
- Integriertes Handlungskonzept (Entwicklungskonzept nach § 171e BauGB), Soziale Stadt Paunsdorf (VI-DS-05014)
- Baubeschluss – Schule am Rabet, Eisenbahnstraße 50, Modernisierung Sanitäranlagen (VI-DS-05329)

Stadtbezirksbeirat Alt-West
04.04., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch
- Bau- und Finanzierungsbeschluss – Eigenbetrieb Oper Leipzig: Musikalische Komödie (Umbau Zuschauersaal und Rang, Orchestergrabenversenkung, Erneuerung Medientechnik, Sanierung Treppenhäuser sowie Grundleitungen, Außenanlagen) (VI-DS-05339)
- Schulnamensgebung für die 172. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig und der Schule Telemannstraße, Gymnasium der Stadt Leipzig (VI-DS-5480)
- Beschlussvorlage 46. Schule, Grundschule Saalfelder Straße 29 – Teilmodernisierung Sanitäranlagen (VI-DS-05464)
- Stadtgarten Lindenau und die Kulturwerkstatt KAOS

Stadtbezirksbeirat Nordwest
05.04., 18.00 Uhr, Anker, Renftstraße 1
- Wichtige Angelegenheit des Stadtbezirksbeirates Nordwest zum zeitnahen Ersatzneubau der Bauernbrücke (VI-WA-05279-VSP-01)

Stadtbezirksbeirat Mitte
05.04., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Turmzimmer
- Lärmbelästigung Karl-Liebknecht-Straße
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Busabstellplatz und Zufahrtsstraße Hauptbahnhof Ostseite (VI-DS-05217)
- Straßenbenennung 1/2018 (VI-DS-05361)
- Schulnamensgebung für die 172. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig und die Schule Telemannstraße, Gymnasium der Stadt Leipzig (VI-DS-05480)
- Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt Leipzig und der Deutschen Bahn AG für die überdachten Flächen am Leipziger Hauptbahnhof (VI-DS-05273)
- Geeignete Konfliktlösungsmechanismen am Leipziger Hbf. suchen und finden (VI-A-05149)
- Fahrradstraßen im Musikviertel (VI-A-05397)
- Überweg Harkort-/Dimitroffstr. (VI-A-05400) ■

Ausschreibung des Kulturamtes der Stadt Leipzig: Analyse der Wirksamkeit der institutionellen Kulturförderung

Hintergrund
Die Stadt Leipzig fördert kulturelle und künstlerische Projekte und Einrichtungen in freier Trägerschaft im Rahmen der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt in Anlehnung an das Gesetz über die Kulturräume in Sachsen (SächsKRG) und die §§ 23, 44 i. V. m § 105 Abs. 1 SäHO. Die Zuwendungen werden im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Leipzig gewährt, nach Maßgabe der Rahmenrichtlinie der Stadt Leipzig zur Vergabe von Zuwendungen an außerhalb der Stadtverwaltung stehende Stellen (Zuwendungsrichtlinie) und der Fachförderrichtlinie der Stadt Leipzig über die Förderung freier kultureller und künstlerischer Projekte und Einrichtungen (Fachförderrichtlinie Kultur).
Die Fördermittel werden durch das Kulturamt vergeben. Im ersten Antragstermin für das Jahr 2018 wurden 5 803 800 Euro ausgereicht, davon 83,4 Prozent im Rahmen der institutionellen Förderung.
Zielstellung
Im Zuge einer Wirksamkeitsanalyse soll eine Informations- und Entscheidungsgrundlage geschaffen werden, die Potenziale für eine verbesserte Wirkung der Kulturförderung erschließt. Im Fokus der Analyse sollen die institutionell geförderten Träger und deren Beitrag zur Realisierung der Förderziele sowie deren Wirtschaftlichkeit stehen.
Ablauf und Methodik
Es sollen sowohl quantitative als auch qualitative Methoden herangezogen werden, um Informationen zur Wirkung der Kulturförderung zu gewinnen und diese im Hinblick auf eine mögliche Weiterentwicklung der Kulturförderung auszuwerten.
Im Zeitraum Mai 2018 bis Februar 2019 werden folgende Leistungen erwartet:
- Beratung zur Finalisierung eines Fragebogens
- Auftaktworkshop mit Vertretern/-innen der institutionell geförderten Einrichtungen zur Detailplanung des Vorgehens
- Versand und Rücklaufmanagement des Fragebogens an die Träger
- Vertiefende Gespräche mit den Trägern sowie Vor-Ort-Besuche
- Eigenständige Konzeption und Zusammenstellung eines Abschlussberichtes, inkl. Handlungsempfehlungen sowie Empfehlung zu einer Systematisierung der Erfolgskontrolle
- Abschlussbericht
- Präsentation der Ergebnisse

Für die zu erbringende Leistung werden maximal 25 000 Euro zur Verfügung gestellt.
Adressaten der Ausschreibung
Die Bewerber sollten
- über einschlägige Erfahrungen in der Wirksamkeitsanalyse/Evaluation von Förderprogrammen verfügen;
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kunst- und Kultureinrichtungen haben;
- eine neutrale qualitative und quantitative Analyse entsprechend wissenschaftlicher Standards anbieten können;
- organisatorisch und personell die Wirksamkeitsanalyse bei derzeit 43 institutionell geförderten Trägern inkl. Vor-Ort-Besuchen gewährleisten können.

Vergabeverfahren
Die Bewerber sind gebeten, ein unterschriebenes schriftliches Angebot mit folgenden Inhalten zu übermitteln:
- Beschreibung des geplanten Konzeptes inkl. Zeitplan und Aufbau eines Abschlussberichtes (beispielhaft) der Wirksamkeitsanalyse (max. acht Seiten)
- Finanzplan
- Angaben zur Qualifikation des einzusetzenden Personals
- Nachweis einschlägiger Erfahrungen in der Evaluation von Förderprogrammen (zum Beispiel über geeignete Publikationen und bis zu fünf Referenzen)

Angebote sind bis spätestens 21.04.2018 (es gilt das Datum des Poststempels), ausschließlich per Post an folgende Adresse zu senden:
Stadt Leipzig
Kulturamt
04092 Leipzig
Die Umschläge sind mit dem Hinweis „Unterlagen Wirksamkeitsanalyse 2018 – Nicht öffnen“ zu versehen.
Die Auswahl erfolgt durch das Kulturamt. Als Kriterien gehen in die Bewertung ein:
- Inhaltliche Qualität des Konzeptes inkl. Anlagen (60 Prozent)
- Einschlägige Fach- und Methodenkompetenz (25 Prozent)
- Nachvollziehbare Finanzplanung (15 Prozent)

Bei Vorliegen folgender Kriterien sind Angebote vom Auswahlverfahren ausgeschlossen:
- verspäteter Eingang des Angebotes
- Übersendung per Fax oder Mail
- Unvollständigkeit des Angebotes

Individuelle Fristverlängerungen oder das Nachreichen von Unterlagen sind grundsätzlich nicht möglich.
Die im Rahmen des Verfahrens ausgetauschten bzw. zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie mündliche Abstimmungen sind für beide Seiten vertraulich und unverbindlich. Kosten, die den Bewerbern durch die Teilnahme entstehen, können durch die Stadt Leipzig nicht erstattet werden.
Rückfragen sind zu richten an:
Stadt Leipzig, Kulturamt, Abteilung Kulturförderung, Hanna Saur, Grundsatzfragen Allgemeine Kunst- und Kulturförderung, E-Mail: hanna.saur@leipzig.de, Tel. 1 23 42 82 ■

Öffentliche Hinweise zur Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für das Grundstück vorhanden ist.
Gemarkung: Stahmeln
Flurstück: 180/27
3,0150 ha Grünland
Landwirten, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der **Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt Abt. Liegenschaftsdienst, Sachgebiet Genehmigungen, 04092 Leipzig, unter Angabe des AZ.: 23.04/be-23.17.02 und der Reg. Nr.: 0023/18 bis zum 06.04.2018** schriftlich ihr Erwerbsinteresse zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für das Grundstück vorhanden ist.
Gemarkung: Lützschena
Flurstück: 380/1
0,5815 ha Grünland
Landwirten, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der **Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt Abt. Liegenschaftsdienst, Sachgebiet Genehmigungen, 04092 Leipzig, unter Angabe des AZ.: 23.04/be-23.17.02 und der Reg. Nr.: 0021/18 bis zum 06.04.2018** schriftlich ihr Erwerbsinteresse zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für das Grundstück vorhanden ist.
Gemarkung: Lindenthal
Flurstück: 970
5,8092 ha Ackerland, Gebäudefläche
Landwirten, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der **Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt Abt. Liegenschaftsdienst, Sachgebiet Genehmigungen, 04092 Leipzig, unter Angabe des AZ.: 23.04/be-23.17.02 und der Reg. Nr.: 0018/18 bis zum 06.04.2018** schriftlich ihr Erwerbsinteresse zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Am 27. und 29.3.: Wochenmarkt Innenstadt zieht auf Augustusplatz

Anlässlich des Ostermarktes mit Historischer Ostermesse wird der Wochenmarkt Innenstadt in der Woche vor Ostern am 27.03.2018 auf den Augustusplatz verlegt und aufgrund des Feiertages am Karfreitag außerdem auf Gründonnerstag (29.03.2018) vorgezogen.
Der Wochenmarkt Innenstadt findet somit am 27.03. und am 29.03.2018 auf dem Augustusplatz statt, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr. ■

Bekanntmachung des Landratsamts Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung Einladung zum Anhörungstermin nach § 5 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Das Landratsamt Landkreis Leipzig lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die sonstigen Beteiligten an den Verfahren der Ländlichen Neuordnung **Großlehna-Hauptverfahren** und **Großlehna-ungetrennter Hofraum** (§ 10 Nr. 2 FlurbG) oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten zu einem **Anhörungstermin nach § 5 Flurbereinigungsgesetz am Mittwoch, dem 18.04.2018** ein.
Versammlungsort:
Kommunikations- und Kreativzentrum im Schulkomplex Parkstraße 9 in Markranstädt
Versammlungsbeginn: 18.00 Uhr
Tagesordnung:
1. Vereinigung der Ländlichen Neuordnungsverfahren Großlehna-Hauptverfahren und Großlehna-ungetrennter Hofraum
2. Teilung des Verfahrensgebietes Großlehna-Hauptverfahren in die Verfahren Großlehna-Feldlage und Großlehna-Ortslage

Die Erläuterungen im Termin werden angesichts der Geringfügigkeit der Änderungen kaum über die schriftliche Darlegung in der Bekanntmachung zum Anhörungstermin hinausgehen können. Sollten Sie keine weiteren Fragen haben, ist eine Teilnahme am Termin nicht zwingend geboten. ■
Borna, 06.02.2018 gez.: Grobe
Sachgebietsleiter Ländliche Neuordnung

Sonderblutspende-Termin am Ostersamstag

Am langen Osterwochenende mit mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen bietet das DRK einen Sondertermin für Blutspender an: 31.03., 10.00-13.00 Uhr, Campushaus, Karl-Liebknecht-Straße 143.
Interessenten sollten zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. ■

Anzeigen

FRIEDHÖFE LEIPZIG
Teil 24: Südfriedhof

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Südfriedhof – Ort der Geschichte und der Natur

Am 1. Juni 1886 eröffneten Vertreter von Regierung, Stadt und Kirchen den Leipziger Südfriedhof. Der damalige Bürgermeister Carl Bruno Tröndlin lobte die landschaftliche Aufwertung, die mit der neuen Friedhofsanlage gelungen war.
In der Zeit der ersten Planungen, ab 1879, sprach man noch vom „Friedhof am Napoleonstein“. Diesen Namen bekam er durch die unmittelbare Nähe zu dem gleichnamigen Denkmal, dass den Standort der Quandtschen Tabaksmühle kennzeichnet. Von hier aus beobachtete Napoleon 1813 besonders die Schlacht um das südlich gelegene Dorf Probstheida. Leipzigs größter Friedhof befindet sich also auf einem historisch bedeutsamen Areal. Doch er hat auch selbst Geschichte geschrieben. Alleine mit der Vielzahl der hier bestatteten bedeutenden Leipziger Bürger ließe sich unschwer das Alphabet von A mit Aeros, Cliff (Zirkusgründer, 1889-1952) über M mit Masur, bis Z wie Zeigner, Erich (Oberbürgermeister Leipzigs, 1886-1949) füllen.
Es sind aber auch die zahlreichen Künstler, die mit der Gestaltung von Grabmalen ihre Spuren hinterlassen haben. Bei einem Rundgang über den Friedhof wird jedoch offensichtlich, dass die Erhaltung dieser Kunstwerke für die Nachwelt ein großes Problem darstellt. Mitunter befinden sich diese Zeugnisse der Leipziger Stadtgeschichte aus unterschiedlichen Zeitepochen in einem bedauernswerten Zustand. Sie sind zum Teil provisorisch abgesperrt oder schon abgebaut, da die Sicherheit der Friedhofsbesucher Vorrang hat. Viele dieser Grabmale stehen für Grabmalpatenschaften, die über die Friedhofsverwaltung vermittelt werden, zur Verfügung.
Die auf einem künstlichen Plateau errichtete Anlage der Trauerhallen ist vom 63 Meter hohen Turm bekrönt und dominiert im Zentrum des Friedhofes das gesamte Areal. An diese Anlage ist in einem Hain das, zwischen 2008 und 2011 sanierte, Kolumbarium angefügt. Diese einmalige Kolumbarium Anlage ist neben ihrer Aufgabe zur Trauerbewältigung, das heißt, die Möglichkeit eine Urnennische zu nutzen, auch jedes Jahr wieder Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher des Südfriedhofes. Im Winter dient es Fledermäusen als Winterquartier.
Nicht zuletzt ist dieser Friedhof auch ein Ort für Naturfreunde. Mit

etwa 10.000 Rhododendren ist er während der Blüte ein Fest für die Augen. Die geschickt gestalteten Blickachsen weisen zum Völkerschlachtdenkmal oder zu den Trauerhallen. Das Hauptwegenetz wurde in seiner ursprünglichen Form dem Lindenblatt nachempfunden, eine Hommage an Leipzig, das vom Wort Lipsk kommt, dem sorbischen Begriff für „Linden-Ort“.
Beim Betreten des Friedhofes über den Eingang neben dem Völkerschlachtdenkmal fällt der erste Blick auf die Trauerhallen mit dem umfassenden Arkadengang. Der Planer dieser Anlage, Stadtbaurat Scharenberg, wollte mit diesem beeindruckenden Gebäude die Endlichkeit des Lebens vor Augen führen. Die strenge Hauptachse versinnbildlicht den Lebensweg, das sich quer darüberlegende Gebäude den Abschluss unseres irdischen Lebens. Mit diesem Wissen kann sich der Betrachter, der zum ersten Mal den beschriebenen Weg begeht, der besonderen Wirkung der Gesamtanlage nicht mehr entziehen. Nach umfangreicher Sanierung erstrahlen die Arkaden an den Trauerhallen wieder im historischen Glanz. Die Stadt Leipzig erhielt für dieses Denkmal finanzielle Unterstützung vom Land Sachsen. Der Spaziergang führt anschließend links am Gebäude vorbei. Direkt dahinter liegt der wohl schönste Teil des gesamten Südfriedhofes, der Urnenhain mit dem Teich und seinem landschaftlich gestalteten Gräberfeld.
Dieser Friedhofsteil, der sich unmittelbar an die Trauerhallen und das Kolumbarium anschließt, spiegelt das Leben nach dem Tod in einem paradiesischen Umfeld wieder. Hier fallen nicht zuerst die Gräber auf, sondern die harmonische Gesamtanlage. Da sich mit dem Abschluss der Sanierung auch das Gebäude des Kolumbariums in alter Schönheit präsentiert, sollte dieser Ort ein Muss für jeden Friedhofsbesucher sein. Eine für die damalige Zeit neue Form von Grabstätten wurde mit den frei in der Landschaft liegenden Wahlstellen gefunden. Die Einbettung in das Grün, meist in der Nähe von Rhododendron, lässt diese Eins werden mit der Gesamtanlage. Ein besonders schönes Beispiel findet sich gleich östlich gegenüber der Ostkapelle.
Es ist die Grabanlage „Böhme“ mit dem vereint aufsteigenden Paar. Diese ca. 4 m hohe Skulptur wurde aus einem Marmorblock von Albrecht Leistner geschaffen.
Bestattet wurde hier der Delitzscher Schokoladenfabrikant Böhme.
Befindet sich der Besucher etwa Mitte Mai in diesem Friedhofsbereich, so kann er die markanten Rufe des Turmfalken vernehmen. Mit der Sanierung des Hauptturmes wurden Brutmöglichkeiten geschaffen, so dass dieser Greifvogel hier zu hören und zu beobachten ist. Ein besonderes Schauspiel sind dabei die ersten zaghaften Flugversuche der flügge gewordenen Jungtiere. Gleichfalls haben sich Dohlen an diesem Ort eingenistet. Diese lassen sich auch nicht vom Glockengeläut verschrecken, das täglich um 12 Uhr und 18 Uhr oder wenn gewünscht, zu den Bestattungen erklingt.
Mit der Anpflanzung von Bäumen in der XXIX. Abteilung entsteht eine waldähnliche Anlage, die eine Baumbestattung als naturnahe Bestattung auf dem Südfriedhof, zulässt. Die großzügige Wiesenfläche, die zum Teil als naturnahe Wiesen unterhalten werden, unterscheiden den naturnahen Charakter des Südfriedhofes.
Der Südfriedhof erzählt vielfältige Geschichten. Manch Interessantes wird man in der vorhandenen Literatur zu diesem Friedhof finden. Der Besucher wird besonders dazu eingeladen, diesen Ort als das zu betrachten, was er zuallererst darstellt: ein Bestattungsplatz mit einer besonderen Gesamtkomposition, an dem Bauwerke und Natur harmonisch miteinander in Verbindung treten. Ein Ort, an dem Trauer etwas leichter empfunden werden kann und der zu jeder Jahreszeit zum Spaziergehen und Verweilen einlädt. Aber auch ein Ort, der zu einem Teil des Lebens wird.

BESTATTUNGSHAUS FRANZKOWIAK
Fachgeprüfter Bestatter . Bestattungsvorsorge

Am Südfriedhof
Prager Straße 210
04299 Leipzig
Tag und Nacht 0341 / 2305822
www.bestattungshaus-franzkowiak.de

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0218
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Riebeckstraße zwischen Eilenburger Straße und Täubchenweg in 04317 Leipzig, OT Reudnitz-Thonberg, Straßenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0219
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Fritz-Reuter-Straße von Stenzler Straße bis Straße „Zum Feld“ in 04158 Leipzig, OT Wiederitzsch, Straßenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0221
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen „Demmeringstraße“ und „Schomburgk-/Plautstraße“ in der Plautstraße in 04179 Leipzig, OT Lindenau, Straßenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0222
e) **Ort der Ausführung:** Deckensanierung Seehausener Allee von Kreisverkehr Seehausen bis Querungshilfe Höhe Bergweg/Dohlenweg in 04356 Leipzig, OT Seehausen, Straßenbauarbeiten ■

Gerüstarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6537-06-0232
e) **Ort der Ausführung:** Schulkomplex Karl-Heine-Str. 22b, 04229 Leipzig, Gerüstbauarbeiten Haus A-E ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0300
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Döllingstraße 25, 04328 Leipzig, Teilmodernisierung Fassade, Los 1 Gerüstbauarbeiten ■

Ausstattung Verteilerschulküche

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0172
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Auwald - Mensaneubau, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig - Los 54 - Ausstattung Verteilerschulküche ■

Rückbau Altanlage und Neubau einer Nutzfahrzeugwaschanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6533-01-0207
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung Nutzfahrzeugwaschanlage, Geithainer Straße 60, 04328 Leipzig, Rückbau Altanlage und Neubau einer Nutzfahrzeugwaschanlage ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0233
e) **Ort der Ausführung:** Ersatzneubau Kindertagesstätte Lindenallee 3a, 04158 Leipzig, Los 42, Landschaftsbauarbeiten ■

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6533-01-0269
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie Leipzig, Energetische Sanierung, Dreilindenstr. 30/32, 04177 Leipzig, Los 04 Fenster und Außentüren - Tischlerarbeiten ■

Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6533-01-0270
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie Leipzig, Energetische Sanierung, Dreilindenstr. 30/32, 04177 Leipzig, Los 03 Dachabdichtung - Dachdecker-, Dachklempnerarbeiten ■

Fassadenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6533-01-0272
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie Leipzig, Energetische Sanierung, Dreilindenstr. 30/32, 04177 Leipzig, Los 02 - Wärmedämmverbundsystem ■

Küchentechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6535-06-0274
e) **Ort der Ausführung:** Reaktivierung Schulstandort Opferweg 1 bis 3, 3 - zügige Grundschule mit Hort, 041059 Leipzig, Los 13 Küchentechnik ■

FUR Werken – Ausstattung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6535-06-0275
e) **Ort der Ausführung:** Reaktivierung Schulstandort Opferweg 1 - 3, 3 - zügige Grundschule mit Hort, 04159 Leipzig, Los 14 FUR Werken - Ausstattung ■

Lehrküche – Ausstattung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0278
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Sportoberschule, Max-Planck-Straße 53-55, 04105 Leipzig, Los 52 Lehrküche - Ausstattung ■

Sanitärinstallation

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0279
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Goldsternstraße 23, 04329 Leipzig, Sanitärinstallation ■

Fliesenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0280
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Goldsternstraße 23, 04329 Leipzig, Fliesenarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0282
e) **Ort der Ausführung:** Kita Waldkerbelstraße 2/2a, 04329 Leipzig, Los 07 Fliesenarbeiten ■

Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0281
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Goldsternstraße 23, 04329 Leipzig, Rohbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0363
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstraße 7, 04318 Leipzig, Modernisierung Haus 2, Los 305 Rohbau ■

Blitzschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0284
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstraße 7, Modernisierung Haus 2, 04318 Leipzig, Los 407 Blitzschutz ■

Lieferung und Montage küchentechnische Einrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0289
e) **Ort der Ausführung:** Kita Reichelstraße 3/5 - Innerer Umbau und Instandsetzung, Reichelstraße 3/5, 04109 Leipzig, Los 29: Lieferung und Montage küchentechnische Einrichtung für Ausgabe- und Kinderküchen ■

Bodenlegearbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0295
e) **Ort der Ausführung:** Komplettmodernisierung Bestandsgebäude/ehemalige Erich-Kästner-Schule, Erfurter Straße 14, 04155 Leipzig, Los 23 Bodenlegerarbeiten ■

Baureinigung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0308
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Oberschule Ratzelstraße 26, 04207 Leipzig, Los 38 Baureinigung ■

Nichtkonstruktiver Abbruch

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0310
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstraße 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 1 nichtkonstruktiver Abbruch ■

Digitale Schließanlage für Transponder

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0312
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Ratzelstr. 26, 04207 Leipzig, Modernisierung, Los 37 - Digitale Schließanlage für Transponder ■

Dachdeckerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0313
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, Neubau, Los 7 Dachdeckerarbeiten ■

Elektrotechnik/Blitzschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0317
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie, Dreilindenstraße 30-32, 04177 Leipzig, Teilmodernisierung, Energetische Sanierung, Los 6 Elektrotechnik/Blitzschutz ■

WDVS Fassade

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0321
e) **Ort der Ausführung:** Komplettmodernisierung Bestandsgebäude/ehem. Erich-Kästner-Schule, Erfurter Str. 14, 04155 Leipzig, Los 6 WDVS Fassade ■

Wachschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0326
e) **Ort der Ausführung:** Schulkomplex Karl-Heine-Str. 22b, 04229 Leipzig - Los 110 Wachschutz ■

Anzeigen

Wir suchen für unsere Wohnstätte für Menschen mit Behinderung in Leipzig engagierte
Mitarbeitende für den Förder-, Betreuungs- und Pflegebereich
in Voll- oder Teilzeit im Schicht- und Wochenenddienst, sowie
eine Fachkraft im Dauernachtdienst
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Wohnen plus gGmbH Schloss Schönfeld Geschäftsleitung
Zeumerstraße 1 in 04347 Leipzig
oder per Mail an:
wohnenplus.gf@schloss-schoenefeld.de

DACHDECKER - FACHBETRIEB
SCHÄFFER
Kranführer (m/w)
für Leipziger Dachdeckerfachbetrieb gesucht!
Ab sofort! Vollzeit/unbefristet/sehr gute Bezahlung!
Keine Montage!
Bewerbung an:
Jens Schäffer GmbH
Tel. 0341 - 651 01 95

Konstrukteur / Techn. Zeichner 3D
mit einschlägigen Kenntnissen in Inventor2016 und PlantDesign, Arbeitsort: Halle, Anstellung: ab sofort in Voll- oder Teilzeit
oilRoq GmbH
Pfännerhöhe 35
06110 Halle/Saale
E-Mail: hardy.roquette@oilroq.de
www.oilroq.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725
www.leipzig.de/amtsblatt

JOBregional
jobcenter — Bundesagentur für Arbeit

Die Stellenbörse für Jobs in Mitteldeutschland
12. April 2018 • 11 – 18 Uhr
Globana Airport Messe & Conference Center, Schkeuditz
Anfahrtsbeschreibung: www.globana-trade-center.de oder QR-Code scannen!
- 100 Unternehmen präsentieren ihre Job- & Ausbildungsangebote
- Zahlreiche Anbieter informieren zu Qualifizierung & Weiterbildung
- Arbeitsagenturen & Jobcenter vor Ort
- Alles rund um die Bewerbung:
  ✓ Check der vorhandenen Unterlagen
  ✓ Professionelle Neuerstellung der Unterlagen
  ✓ Kostenfreie Bewerbungsfotos & Styling

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

SIE SUCHT DICH!
Sie, groß, kompakt, kann anpacken und ist sich nicht zu schade, sich auch mal schmutzig zu machen, sucht treuen, technikbegeisterten Weggefährten zur festen Bindung, der sich mit Leidenschaft um sie kümmert! Interessiert?
Baumaschinenmechatroniker/in in Leipzig gesucht
bewerbung@ziesmann.de – www.ziesmann.de
☎ 0 34 21 72 49 20

Das Beste an guter Arbeit ist MEHR Geld!
Bis **€ 17,33** Stundenlohn und **€ 10,33**/Arbeitsstunde Auslöse
- Anlagenmechaniker für SHK
- Heizungsmonteure
- Sanitär-/Gas-/Wasserinstallateure
- Mechatroniker für Kälte-/Klimatechnik und Kundenservice

NUR mit Gesellenbrief auf Montage
www.gutarbeiten.de

Wir sind ein mittelständisches, regional tätiges Bauunternehmen mit Sitz in Taucha.
Wir suchen
Bauleiter/Kalkulation/Vermesser/Abrechner/Poliere/Facharbeiter/Bauhelfer/Schlosser/Baumaschinisten
im Straßen- und Tiefbau
Wir bieten Ihnen:
- Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Wir zahlen Fort- und Weiterbildungen
- gute Entwicklung und Aufstiegsmöglichkeiten
- übertarifliche Gehaltszahlung
- einen sicheren Arbeitsplatz

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Süß Bau GmbH
Pönitzer Weg 1a, 04425 Taucha
Internet: www.suess-bau.de,
E-Mail: personal@suess-bau.de
Tel.: 034298 - 35026

Gestalten Sie unsere Zukunft mit.
Leipziger Verkehrsbetriebe

Die Leipziger Servicebetriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Leipziger Verkehrsbetriebe, sind als kommunales Dienstleistungsunternehmen im verkehrsnahen Bereich für eine Vielfalt von Aufgaben zuständig, die das tägliche Wohl der Fahrgäste der Verkehrsbetriebe garantieren. Zur Unterstützung unserer Teams suchen wir ab sofort:

Mitarbeiter/-in Vegetationspflege
- Sie interessieren sich für Gala-Bau und Vegetationspflege? Mit einer abgeschlossenen Fachausbildung im Garten- und Landschaftbau sowie Berufserfahrung sind Sie bei uns genau richtig.

Mitarbeiter/-in Graffiti
- Sie übernehmen u. a. die regelmäßige Graffitientfernung und Reinigung auf den Verkehrsflächen und tragen die Graffitischutzbeschichtungen auf unterschiedlichen Oberflächen auf.

Fahrausweisprüfer/-in
- Sie haben ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, der Kontakt mit Menschen macht Ihnen Spaß und Sie behalten auch in unbekannten Situationen Ihre Handlungsfähigkeit? Dann ist das hier Ihre Chance!

Gebäudereiniger/-in
- Mit Ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung, idealerweise als Glas- und Gebäudereiniger oder mehrjähriger Berufserfahrung in artverwandter Tätigkeit, können Sie unsere Teams gut unterstützen.

Die Vergütung erfolgt nach dem Haustarifvertrag der Leipziger Servicebetriebe.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich einfach online mit einer Kopie Ihres Führerscheines unter **bewerbung.lvb.de** oder schicken Sie Ihre Bewerbung an folgende Adresse:
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH
Bereich Personal, Monika Krause,
Georgiring 3, 04103 Leipzig
Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie unter **www.L.de/stellenangebote**.

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen: **www.leipzig.de/amtsblatt**

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 13.12.2017 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt.
Gemäß § 34 Abs. 2 Sächsische Eigenbetriebsverordnung wird der Jahresabschluss wie folgt bekannt gegeben:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 wird wie folgt festgestellt:

	31.12.2016 in €
Bilanzsumme	144.597.135,70
davon entfallen:	
Aktiva	
Anlagevermögen	140.787.662,53
Umlaufvermögen	3.808.964,17
Rechnungsabgrenzungsposten	509,00
Passiva	
Eigenkapital	
gezeichnetes Kapital	30.000.000,00
Kapitalrücklage	13.174.530,02
Gewinnrücklage	1.055.463,74
Gewinn/Verlustvortrag Vorjahre	656.085,91
Jahresüberschuss	83.573,01
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	86.507.353,55
Rückstellungen	574.700,00
Verbindlichkeiten	6.686.371,09
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	118.364,00
Rechnungsabgrenzungsposten	5.740.694,38
Summe der Erträge:	24.925.268,32
Summe der Aufwendungen:	24.841.695,31
Jahresüberschuss	83.573,01

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 83.573,01 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 Entlastung erteilt.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss 2016 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:
„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung des Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hinweis zur öffentlichen Auslegung
Der Jahresabschluss des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2016 einschließlich des Prüfvermerkes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegt in der Zeit vom 26.03.2018 bis 06.04.2018, außer Sonnabend und Sonntag, jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Sekretariat der Direktorin des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig öffentlich aus.

Rezepttipp: Warmer Spargelsalat

(djd). Zutaten für 4 Portionen: 500 g Kartoffeln, 500 g weißer Spargel, 150 g Kirschtomaten, 2 Frühlingszwiebeln, 1 Beutel „Knorr Natürlich Lecker!“ Sauce Hollandaise, 90 g Butter, etwas Zitronensaft, frisch gemahlener Pfeffer.

Zubereitung:
1. Kartoffeln mit der Schale 20 Minuten kochen, abgießen und mit kaltem Wasser abschrecken. Pellen und in Stücke schneiden.
2. Spargel schälen, die Enden abschneiden. In 4 cm lange Stücke schneiden und in kochendem Wasser 8-10 Minuten blanchieren. In ein Sieb abgießen, mit kaltem Wasser abschrecken.
3. Kirschtomaten waschen und halbieren. Frühlingszwiebeln putzen und in Ringe schneiden.
4. Beutelinhalt Sauce Hollandaise mit dem Schneebesen in 250 ml kaltes Wasser einrühren. Unter Rühren aufkochen. Bei schwacher Hitze Butter unterschlagen, bis sie geschmolzen ist. Mit Zitronensaft abschmecken.
5. Spargel und Kartoffeln mit der Sauce vermischen, auf Teller verteilen. Kirschtomaten und Frühlingszwiebeln darauf verteilen. Mit frisch gemahlenem Pfeffer bestreut servieren.

Festlicher Genuss zu Ostern – ganz ohne Aufwand

Gerade zu Ostern darf es etwas Besonderes sein, da sind sich auch die Köche der Landhausküche einig. Und im Gegensatz zu anderen Lieferanten bringen die freundlichen Kuriere der Landhausküche auch an den Feiertagen Ihr Wunschgericht persönlich heiß ins Haus.

Wer auf Genuss gerade zu den Feiertagen nicht verzichten möchte, kann den Komfort und Service der Landhausküche nutzen. „Auf unserer Speisenkarte stehen an Karfreitag Gemüsetörtchen auf buntem Möhren-Pastinaken-Bett und an Ostern Lammrücken mit Bohnen-Möhren-Gemüse sowie gegrillte Hähnchenkeule in Weißwein-Soße“, verrät Küchenchef Thomas Mindrup.

Gekocht wird mit besten regionalen Zutaten nach traditionellen Rezepten. Freundliche Kuriere bringen zur Mittagszeit Ihr Wunschgericht heiß ins Haus. Wer möchte, zu dem kommt die Landhausküche an 365 Tagen im Jahr oder auch nur manchmal – je nach Bedarf. Ohne vertragliche Bindung und schon ab einer Portion.

**Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar:
montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer**

03 41 - 86 09 73 21

Jetzt 3 x Gold probieren!

Leckeres aus der Landhausküche

Probieren Sie unsere 3 DLG-preisgekrönten Mittagsgerichte zum Sonderpreis **für je 6,39 €** inklusive Dessert.

LANDHAUS KÜCHE

Tel. 03 41 - 86 09 73 21 · www.landhaus-kueche.de
Ihr persönlicher Mittagessen-Service von apetito

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

Coaching

Stress lass nach!
Einzel-Coaching für Führungskräfte
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781
www.heuwerth.de · Coaching aus Erfahrung
Silke Heuwerth
Mensch & Organisation

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer
Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 26.03.	**Volkmarsdorf, Schönefeld-Abtnaundorf, Mockau-Nord, Eutritzsch**
11.45-12.30 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
13.30-14.15 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
14.30-15.15 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
15.30-16.15 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
16.30-17.15 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
Dienstag, 27.03.	**Sellerhausen-Stünz, Schönefeld-Ost, Schönefeld-Abtnaundorf**
11.45-12.30 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/ Weidlichstraße
13.30-14.15 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
14.30-15.15 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
15.30-16.15 Uhr	Volksgartenstraße (Parkpl. Nähe Jugendherbg.)
16.30-17.15 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
Mittwoch, 28.03.	**Reudnitz-Thonberg, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz**
11.45-12.30 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
13.30-14.15 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
14.30-15.15 Uhr	Plaußiger Straße/Zweenfurther Straße
15.30-16.15 Uhr	Krönerstraße 13 (Wertstoffhof)
16.30-17.15 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
Donnerstag, 29.03.	**Reudnitz-Thonberg, Stötteritz**
11.45-12.30 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
13.30-14.15 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
14.30-15.15 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
15.30-16.15 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
16.30-17.15 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
Montag, 02.04.	**Feiertag (Ostermontag)**
Dienstag, 03.04.	**Connewitz, Lößnig, Marienbrunn**
08.45-09.30 Uhr	Scheffelstraße (Nähe Nr. 25)
09.45-10.30 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
10.45-11.30 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
12.30-13.15 Uhr	Johannes-R.-Becher-Straße 13 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
Mittwoch, 04.04.	**Schleußig, Plagwitz, Südvorstadt**
08.45-09.30 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
09.45-10.30 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
10.45-11.30 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
12.30-13.15 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
13.30-14.15 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
Donnerstag, 05.04.	**Zentrum-Süd, Zentrum-West, Zentrum-Nordwest, Zentrum-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Rennbahnweg/Karl-Tauchnitz-Str.
09.45-10.30 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Str.
10.45-11.30 Uhr	verl. Goyastraße (Wirtschaftseingang Sportforum)/Am Sportforum
12.30-13.15 Uhr	Keilstraße (Nähe Nr. 1, Löhrs Carré)
13.30-14.15 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)

www.Stadtreinigung-Leipzig.de
Fachberatung: Tel.: 0341 6571-111, E-Mail: fachberatung@srleipzig.de

Verschiebungen in der Abfallentsorgung durch Osterfeiertage

Durch die Osterfeiertage ergeben sich folgende terminliche Änderungen in der Abfallentsorgung:

Freitag, 30.03.2018	verlegt auf	Samstag, 31.03.2018
Montag, 02.04.2018	verlegt auf	Dienstag, 03.04.2018
Dienstag, 03.04.2018	verlegt auf	Mittwoch, 04.04.2018
Mittwoch, 04.04.2018	verlegt auf	Donnerstag, 05.04.2018
Donnerstag, 05.04.2018	verlegt auf	Freitag, 06.04.2018
Freitag, 06.04.2018	verlegt auf	Samstag, 07.04.2018

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Notrufe:

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	✆ 112
Polizei	✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig	✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

Allgemeinärztlicher Innendienst
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

Kinderärztlicher Innendienst
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

HNO - Bereitschaftsdienst
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

Erreichbarkeit geöffneter Praxen
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

Notdienst an den Uni-Kliniken: Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

Notdienst Klinikum St. Georg:
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

Notdienst am Herzzentrum Leipzig:
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865-1480

Apotheken Notdienste:
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292

Dienstbereite Apotheken:

24.03.2018
- Luisen-Apotheke, Bornaische Straße 41, 04277 Leipzig
- Apotheke am Marktkauf, Städtelner Straße 54, 04416 Markkleeberg

25.03.2018
- Apotheke am Ostplatz, Prager Straße 36, 04317 Leipzig
- Struwwelpeter-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Straße 7-9, 04109 Leipzig
- Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Straße 137, 04129 Leipzig
- Apotheke im Jupiterzentrum, Jupiterstraße 44 a, 04205 Leipzig

30.03.2018
- Grassi-Apotheke, Johannisplatz 1, 04103 Leipzig
- Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Straße 44, 04299 Leipzig
- Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestraße 5, 04349 Leipzig
- Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Straße 5, 04209 Leipzig

31.03.2018
- Arnika-Apotheke, Holzhäuser Str. 81, 04299 Leipzig
- Wilhelm-Tell-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 103-111, 04155 Leipzig
- Apotheke am Stern, Bornaische Straße 109, 04279 Leipzig
- Domos-Apotheke, Stuttgarter Allee 10, 04209 Leipzig

01.04.2018
- Hofer-Apotheke, Hoferstraße 6, 04317 Leipzig
- Andreas-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 103, 04275 Leipzig
- Damian-Apotheke, Tschaikowskistraße 26, 04105 Leipzig
- Sertürner-Apotheke, Ludwigsburger Straße 5, 04209 Leipzig

02.04.2018
- Einhorn-Apotheke, Jahnallee 8, 04109 Leipzig
- Vitalis-Apotheke, Fichtestraße 25, 04275 Leipzig
- Händel-Apotheke, Wurzner Straße 151, 04318 Leipzig
- Paulus-Apotheke, Lützner Straße 195, 04209 Leipzig

Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126,
info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

Kinderschutz-Zentrum Leipzig:
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

Elterntelefon (kostenlos / anonym):
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

Mädchenwohngruppe:
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr,
europaweite Rufnummer ✆ 116111

Frauen- und Kinderschutzhaus:
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

Notruf für Frauen:
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341 90

Alternative Drogenhilfe:
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9135 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker Leipzig:
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

Telefonseelsorge (kostenlos): ✆ 0800 / 111-0111 u. - 0222

Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123-4504,
Fax: 0341 / 123-4505

Leipziger Strafverteidiger e.V.: ✆ 0172 / 3641041,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

Krisentelefon:
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

Weißer Ring (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

Leipziger Bündnis gegen Depression
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

www.tiernothilfe-leipzig.de ✆ 0172/1 36 20 20

Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegegrade
Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon:
0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

KOMPETENZ GESTALTET LEBENSRÄUME

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

Zeit für neue Möbel?

www.furnissimo.de

Online-Möbelshop...mit Liebe zum Detail

furnissimo.de • Stöhrerstr. 13 • 04347 Leipzig +49(0)341 24 46 71 8

DeWiTec Wir schaffen Lebens(t)räume.

Qualität aus Sachsen-Anhalt seit 2002

Wir sind Unterstützer des DRHV 06

14.04.2018 ab 10:00 Uhr Sektempfang

400 m² FACHMESSE, das ganze Jahr

- Wintergärten
- Terrassendächer
- Markisen
- Haustüren

K11

Kochstedter Kreisstr. 11 · 06847 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 53 29 24 00
E-Mail: pie@dewitec-dessau.de

Ihr Spezialist für Sonnenschutz am Haus

JALOUSIEN
LAMELLEN
PLISSEES
ROLLLÄDEN
MARKISEN

Kindt SONNEN-SCHUTZ-SYSTEME

Inhaber: André Kindt
Wilhelm-Plesse-Straße 31
04157 Leipzig

Telefon: 03 41 / 3 52 06 63
Mobil: 01 62 / 2 86 81 00
E-Mail: info@kreDeco.de
Internet: www.kreDeco.de

NASSE WÄNDE FEUCHTE KELLER?

Wir haben die Lösung gegen Feuchtigkeit!

www.isotec.de

ISOTEC®

Kostenlose Infos unter:
Bauwerksabdichtung Friderici
LEIPZIG ☎ 03 41 - 6 51 79 07

GROSSE FRÜHJAHRS HAUSMESSE DIREKT AN DER A143!

ofen.de by AA-Kaminwelt®

% NUR NOCH BIS ZUM % 31.03.2018

Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 4,2 m
- doppelwandiges System
- 0,6 mm Materialstärke
- durchgehende Laserschweißnähte

10 Jahre Garantie
-52 % € 1.263,- **€ 606,-**

300 € gespart!

A+ Scan Kaminofen 83 Stahl
- Nennleistung: 5 kW
- Griff- & Dekorleisten
- verschiedene Farben
- Soft-Close Tür

Elegantes Design
€ 2.590,- **€ 2.290,-**

-15 % A+ Nordpeis Kamin Odense
- Nennleistung: 6 kW
- mit Holzfach
- schwarzer Rahmen
- individuelle Gestaltung

Norwegisches Design
€ 3.190,- **€ 2.711,-**

-15 % A+ Edilkamin Plus Nara Plus
- Nennleistung: 2,4 - 9 kW
- Komfort Klima & Night-Funktion
- Leonardo Steuerung & Relax-Funktion

Wärme für mehrere Räume
€ 2.082,- **€ 1.770,-**

Hausmesse Angebot

A+ Dal Zotto Pelletofen Edy
- Nennleistung: 2,4 - 6,3 kW
- einfache Bedienung
- verschiedene Farben
- Raumluftgebläse

Wochenprogrammierung
€ 1.639,- **€ 1.199,-**

Hausmesse Angebot

A+ Skantherm Kaminofen Ator+
- Nennleistung: 7 kW
- mit Holzfach & Warmhaltefach
- einfache Bedienung

Wertige Verarbeitung
>> Ab **€ 3.221,-**

AA-Kaminwelt®, Inh.: Sandra Truog, Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros,
Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@ofen.de, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

Für eine saubere Umwelt.

kanaltürpe.

24 Stunden Notdienst 0800-333 31 33

An der Schäferei 4a
04668 Grimma OT Döben
Tel. 0 34 37 / 92 38 0

Frickestraße 2
04105 Leipzig
Tel. 0341 / 59 38 - 332

www.kanal-tuerpe-sachsen.de

Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!

- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
- TV-Untersuchung ab DN 50
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)

LEIPZIGER SCHLÜSSELDIENST

Das Original in Leipzig

24h

Türöffnung und Anfahrt
Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr
So. & Feiertag 95,- €
69,- €

Schlüsseldienst
Telefon: 0341 - 59 09 78 78

NOTRUF 0178 - 500 6 444

www.schluesseldienst-leipzig.de · Fa. Seiler
04275 Leipzig · Kurt-Eisner-Str. 42
kontakt@schluesseldienst-leipzig.de

Montage von Sicherheitstechnik, Panzerriegel, Türstangenschloss, Fenstersicherung, Türketten, Alarm- und Schließanlagen.